MITTEILUNGSBLATT DES LANDKREISES

ANHALT-BITTERFELD

MIT AMTSBLATT

www.anhalt-bitterfeld.de | Jahrgang 15 • Ausgabe 20 • Freitag, 05.11.2021

Erntekrone überreicht

Der Vorsitzende des Bauernverbandes, Thomas Külz (l.), und der Geschäftsführer der APH Hinsdorf, Thomas Fischer (r.), überreichen die Erntekrone an Landrat Andy Grabner.

Carmen Lingner aus Drosa hat mal wieder ein Prachtstück gezaubert. Gemeint ist die Erntekrone, die der Bauernverband alljährlich an den Landrat überreicht und die nunmehr bis in die Vorweihnachtzeit hoch droben im Foyer der Kreisverwaltung in Köthen schwebt. Allein für das Wickeln der Erntekrone hat Carmen Lingner, die diesen „Job“ schon weit mehr als zehn Jahre macht, zwei Wochen gebraucht. Respekt! Prachtstück im Übrigen deshalb, weil die Ernte 2021, die nach fünf mageren Jahren eine gute Ernte war, so Thomas Külz, Vorsitzender des Verbandes und zugleich Geschäftsführer der Agrargenossenschaft Löberitz.

Die Zeremonie symbolisiert zum einen die eingebrachte Ernte und ist zum anderen ein Ausdruck vom Dank der Landwirte und des Bauernverbandes für die gute Zusammenarbeit mit dem Landrat und der Kreisver-

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

waltung. Das mit der eingebrachten Ernte stimmt natürlich nur bedingt, denn zum Zeitpunkt der Übergabe der Erntekrone liefen aktuell noch die Kartoffel-, Mais- und Rübenernte.

Dieser traditionelle Tag im Oktober wurde auch genutzt, um intensiver ins Gespräch zu kommen. Das gute Ernteergebnis, so Külz, ist natürlich nur die eine Seite. Und so wurden die Sorgen und Probleme der Bauern auch offen angesprochen und diskutiert. So leiden die Schweinehalter unter extrem schlechten Preisen auf dem Weltmarkt, die eine Schweinezucht direkt vor Ort zur Herausforderung machen, welche längst nicht alle bestehen werden. Ähnlich sieht es bei der Milchproduktion aus. Der Verband warnt daher: Was jetzt verschwindet, kommt nicht mehr zurück.

Frisch auf den Tisch – Gemüse aus der Region

Weitere Probleme sind der Arbeitskräftemangel sowie die vielen gesetzlichen Vorgaben aus EU, Bund und Land. Der Verband brachte nicht zum ersten Mal zum Ausdruck, dass man gern seinen Beitrag zu Tierwohl, Artenvielfalt, Umwelt und Klima leistet. Auch Veränderungen stehe man offen gegenüber. Dazu fordert man aber eine dauerhafte gesetzliche Planungssicherheit, klare und verlässliche Finanzhilfen und einen Bürokratieabbau.

Landrat Andy Grabner, der erstmals die Erntekrone in Empfang nahm, möchte gern daran anknüpfen, die gute Zusammenarbeit mit den Landwirten nicht nur fortzusetzen, sondern auch auszubauen. Er schlug vor, ein Kompetenzteam aus Vertretern des Verbandes, der Landwirte und Mitarbeitern der beteiligten Ämter der Kreisverwaltung zu bilden, welches sich regelmäßig trifft und austauscht. Damit will Grabner mögliche Konflikte frühzeitig erkennen und im Rahmen des Machbaren nach Lösungen suchen. So soll auf kommunaler Ebene das vermieden werden, was die Bauern an der großen Politik kritisieren. Dort, so Külz, werde oftmals emotional und nicht aus Fach- und Sachgründen entschieden. Das Angebot des Landrates zur Bildung eines Kompetenzteams stieß bei den anwesenden Verbandsvertretern auf offene Ohren. Bereits auf der nächsten Sitzung des Vorstandes will man darüber sprechen und Vertreter benennen.

Weiterhin, so Grabner, ist es sein Wunsch, dass die Direktvermarktung der regionalen Produkte noch verstärkt werden sollte. Das könnte auch ein Thema für das zu bildende Kompetenzteam werden.

Aus Sicht der Landwirte ist auch eine gut funktionierende Kreisverwaltung wichtig. Gefragt wurde deshalb nach dem Stand der Dinge in Sachen Cyberattacke auf das Netz der Kreisverwaltung und die Pläne in Sachen Digitalisierung. Hier musste Grabner aber etwas dämpfen. Aus seiner Sicht wird die Kreisverwaltung erst im Februar/März kommenden Jahres wieder ihre volle Leistungsfähigkeit erreichen. Des Weiteren ist es auch sein Anliegen, dass alle Leistungen seines Hauses künftig auch online angeboten werden. Das werde aber noch mindestes fünf Jahre dauern, bevor dies Realität werden kann.

Im Gespräch: Andy Grabner (l.), Daniel Krake, Mittelstandsbeauftragter des Landkreises (Mitte) und Martin Zschoche vom gleichnamigen Bauernhof in Repau.

Freigabe des dritten Bauabschnittes der Kreisstraße in Zörbig

In drei Bauabschnitten sanierte der Landkreis Anhalt-Bitterfeld in den Jahren 2019, 2020 und 2021 die Kreisstraße K 2069 von Großzöberitz nach Zörbig einschließlich der Ortsdurchfahrt in Zörbig bis zur Einmündung in den Kreisverkehr. Die Gesamtlänge der instandgesetzten Straße beträgt 3,8 km.

Der dritte und letzte Bauabschnitt wurde nunmehr offiziell wieder freigegeben. Landrat Andy Grabner lobte dabei das gute Miteinander aller an der Sanierung Beteiligten, und den reibungslosen Bauablauf. Ebenso sah es Matthias Egert, Zörbigs Bürgermeister, der sich für die gute Zusammenarbeit zwischen Stadt, Landkreis und der Baufirma bedankte.

Die Arbeiten am dritten und letzten Bauabschnitt starteten am 26.7.2021. Der Bauabschnitt umfasst das ca. 180 Meter lange Teilstück bis zum Kreisverkehr. Hierbei handelte es sich um eine Gemeinschaftsbaumaßnahme mit der Stadt Zörbig, die in diesem Zuge die Einmündungsbereiche ihrer zwei Gemeindestraßen mit ausbaute. Der Ausbau des Straßenkörpers der Kreisstraße erfolgte ebenso wie die Gemeindestraßenbereiche grundhaft. Das heißt, der alte Straßenkörper wurde zurückgebaut. Auf eine 15 cm HGT-Schicht wurde eine 10 cm starke Asphalttragschicht und abschließend eine 4 cm hohe Asphaltdeckschicht neu aufgebaut.

Die Breite der Straße und die Regenentwässerung, die der Abwasserzweckverband Raguhn-Zörbig im Vorfeld noch einmal spülte, blieben in bestehender Form erhalten. Der bereits vorhandene Radweg wurde um einige Meter verlängert und in den Einmündungsbereichen durch die Markierung einer Radfahrerfurt gekennzeichnet.

Die Baumaßnahme des dritten Bauabschnittes der Kreisstraße in Zörbig konnte bereits am 8. September abgeschlossen werden.

Ein weiterer Bestandteil der Ausschreibung und des Auftrages war die Instandsetzung des Radweges zwischen Renneritz und Ramsin entlang der Kreisstraße 2056. Der vorhandene alte Radweg bestand aus Betongehwegplatten. Dieser wurde auf einer Länge von 500 Metern in einer Breite von 2,80 m mit einer Asphaltdeckschicht überbaut. Abschließend wurde eine Randmarkierung aufgebracht.

Das gesamte Bauvorhaben konnte während der Sommerferien umgesetzt werden, um die Einschränkungen für den Schulbusverkehr und den regulären Busverkehr in Zörbig so gering wie möglich zu halten.

Die Planung, Ausschreibung und Realisierung des Gesamtbaumaßnahme lag in den Händen von Christine Döring vom Amt für Hochbau, Tiefbau und Gebäudemanagement des Landkreises. Nach einer beschränkten Ausschreibung mit anschließender freihändiger Vergabe erhielt die Firma Jaeger Spezial- und Tiefbau GmbH aus Bernburg den Zuschlag.

Der Kostenanteil des Landkreises für die Bauleistungen in Zörbig sowie den Radweg zwischen Renneritz und Ramsin betragen etwa 175.000 Euro. Der Anteil der Stadt Zörbig beläuft sich auf ca. 26.000 Euro. Beide Auftraggeber, Landkreis und Stadt, finanzierten das Bauvorhaben mit eigenen Haushaltsmitteln aus dem Topf der Straßenunterhaltung.

Überregionaler Radweg – vereint mit heimischer Geschichte

„Rastplatz am Steinberg“

Der Mulderadweg ist ein sehr beliebter naturnaher Radweg, der jedes Jahr immer mehr Besucher anzieht. Er durchquert in seinem Verlauf auch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld und zeigt den Radfahrern die facettenreiche Landschaft.

Um diesen Radweg wieder ein Stück attraktiver zu machen, wurde durch die Gemeinde Muldestausee gemeinsam mit dem Amt für Wirtschaftsentwicklung, Marketing und ÖPNV des Landkreises Anhalt-Bitterfeld eine neue Fahrradrast zum Verweilen, Informieren und Unterstellen errichtet. Eine Rasthütte wurde am Fuße des Steinbergs, welcher sich am Rande des Muldetals südlich der Ortslage Muldenstein erhebt, aufgestellt. Dieser Berg erhebt sich als Porphyrkuppe über das umliegende flache Gelände. Seine Höhe beträgt 119,5 m ü. NN. Der Muldensteiner Berg ist ein Glied in der sich vom Harz bis zum Petersberg, Brachstedt und Halle hinziehenden Kette von Porphyrkuppen.

Obwohl auf gleichem geologischem Untergrund ähnliche Bedingungen vorhanden waren, hat sich unter dem Einfluss der durch die Mulde bestimmten klimatischen und hydrologischen Bedingungen eine andere Flora und Fauna herausbilden können. Neben Resten des Muldewaldes tritt eine facettenreiche Vielfalt an Flora und Fauna entlang des Muldeufers um den Steinberg auf. Außer den Radfahrern auf dem Mulderadweg zieht dieser auch viele weitere Gäste an, da er für kurze Wanderungen sehr beliebt ist und eine gute Aussicht in die umliegende Region bietet.

Durch die Hilfe und Unterstützung des Bauhofes der Gemeinde Muldestausee, der zum Beispiel den Transport der Hütte sowie die Standortvorbereitung organisierte, aber auch vier Radanlehner und eine Umrahmung mit rustikalen Feldsteinen zur Verfügung stellte, entstand ein schöner Platz zum Rasten und Verweilen. Demnächst soll noch eine Informationstafel zu den Mythen und zur Geschichte des Steinberges am Rastplatz errichtet werden.

Damit Radler und andere Gäste lange Freude an dieser naturnahen Rasthütte haben, wird diese ehrenamtlich von Bodo Werner, einem engagierten Bürger aus Muldenstein, gepflegt. Dafür gilt ihm ein großes Dankeschön im Namen aller Gäste und Beteiligten.

Auch wenn nun die Blätter wieder fallen und die Tage kürzer werden, ist eine kurze Rast am Steinberg immer wieder ein lohnendes Ziel, egal ob mit dem Rad oder zu Fuß.

Das Veterinäramt informiert:

Information für die Jägerschaft zur Kostenübernahme Trichinenbeprobung

Die durch den Kreistag Anhalt-Bitterfeld am 29.09.2020 beschlossene Kostenübernahme für die Trichinenbeprobung von Schwarzwild wird zum **29. Oktober 2021** beendet.

Für nach dem 29.10.2021 untersuchte Trichinenproben von Schwarzwild werden die Kosten der Untersuchung durch die Untersuchungsstelle des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (Labor Becit) dem Jäger wieder direkt in Rechnung gestellt.

Anmerkung: Seit diesem Jahr zahlt das Land den Jägern eine Abschussprämie in Höhe von 65 Euro. Darin enthalten sind auch die Kosten für die Trichinenuntersuchung.

Kreisentscheid Lesekrone 2021

v. l.: Annabel Koch, Marlene Hemmerling, Hannah Mirek, Fabienne Bess, Lotta Strauß und David Kozakiewicz

Am 13. Oktober 2021 fand der diesjährige Kreisentscheid zum Lesekrone Vorlesewettbewerb 2021 im Gymnasium Francisceum Zerbst statt. Nachdem Gäste und Teilnehmende ihre Nachweise entsprechend der aktuellen 3G-Corona-Regelungen (geimpft, genesen, getestet) vorgelegt hatten, wurden alle in der Aula der Schule begrüßt und der Vorlesewettbewerb eröffnet.

Teilnehmer waren die Sieger und Siegerinnen der Regionalentscheide der inzwischen 4. Klassen der Grundschulen von Zerbst, Bitterfeld und Köthen. Des Weiteren präsentierten noch zwei Schüler*innen aus Dessau-Roßlau ihre Vorlesekünste und wetteiferten in einer eigenen Wertungsgruppe um die Delegierung zum Landesausscheid für die Stadt Dessau-Roßlau.

Zuerst stellten die Vorleser ihre mitgebrachten Bücher vor und sagten, warum sie sich dieses Buch ausgesucht hatten. Annabel Koch von der Kastanienschule Köthen war als erste dran und mit ihr Petronella Apfelmus, die herausbekommen wollte „Wer schleicht denn da durchs Erdbeerbeet“? Marlene Hemmerling (Grundschule Osternienburg) entführte die Zuhörer in die Welt von „Harry Potter und der Feuerkelch“. Von der Heideschule Gossa (Gemeinde Muldestausee) kam die Regionalsiegerin von Bitterfeld-Wolfen: Hannah Mirek. Sie stellte ihr Buch „Lotte und Goldstück“ aus der Reihe „Ponyhof Apfelblüte“ vor. Sie liest nicht nur gern Pferdebücher sondern reitet auch, beantwortete sie die Frage der Moderatorin Elke Klemme nach ihrer Freizeitbeschäftigung. Ebenfalls ein Pferdebuch stellte Lotta Strauß aus Walternienburg vor. „Spirit – wild und frei: Wahre Freundinnen“ war der Titel ihres Buches. David Kozakiewicz von der Grundschule Rodleben nahm die Zuhörer mit in eine ganz besondere Schule „Die Schule der magischen Tiere“. Er las aus dem elften Band „Wilder, wilder Wald“ und verriet Frau Klemme, dass er alle vorherigen Bände auch schon gelesen hat. Zum Abschluss der ersten Vorleserunde blieb es magisch. Anna Fabienne Bess aus der Grundschule am Akazienwäldchen Dessau erweckte „Die kleine Hexe“ zum Leben und flog mit ihr in der Walpurgisnacht zum Blocksberg.

Für die nächste Runde hatte Frau Klemme als Fremdtext das Buch „Burg Tollkühn“ von Andreas Völlinger ausgesucht. Siggi, der Sohn von den berühmten Eltern Siegfried und Kriemhild, soll auf der Burg Tollkühn alles lernen, was man so als Held braucht. Doch das ist gar nicht so einfach, wenn man vor allem Angst hat. Für einige Schüler*innen war dieser Text eine Herausforderung, andere lasen ihn flüssig und mit guter Betonung. Trotzdem war es für die Jury, bestehend aus Margitta Benecke, Martina Linke (ehemalige und jetzige Leiterin der Stadtbibliothek Zerbst) und Elke Klemme (Bibliothekarin der Francisceumsbibliothek) nicht einfach, die zwei Sieger zu ermitteln. Bewertet wurden neben der deutlichen Aussprache und der sinngemäßen Betonung auch ein angemessenes Tempo und entsprechende Lautstärke sowie die Wiedergabe von Stimmung und Gefühlen der Figuren.

Beste Vorleserin des Landkreises Anhalt-Bitterfeld wurde Lotta Strauß und für die Stadt Dessau-Roßlau wurde David Kozakiewicz zum besten Vorleser gekürt. Beide vertreten ihren Landkreis beziehungsweise Stadt beim Landeswettbewerb von Sachsen-Anhalt, der am

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

11. November 2021 im MDR-Funkhaus in Magdeburg stattfindet. Dafür wünschen wir ihnen viel Erfolg.

Der Vorlesewettbewerb ist ein Projekt des Friedrich-Bödecker-Kreises in Sachsen-Anhalt e.V. (FBK) in Kooperation mit der Fachstelle für öffentliche Bibliotheken des Landes und der Grundschule „An der Klosterwuhne“ Magdeburg. Er wurde erstmals 2008 durchgeführt, seit 2010 auch im Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Der FBK hat sich bemüht, die vielen regionalen Vorlesewettbewerbe an den Grundschulen des Landes Sachsen-Anhalt zu einem Landeswettbewerb zusammen zu führen. In den ersten Jahren nahmen ca. 110 bis 160 Schulen am Vorlesewettbewerb teil. Inzwischen sind es 350 Grundschulen, die ihre Vorlesekönige ermitteln und diese an Bibliotheken und andere regionale Partner weitermelden. Dort werden die Vorentscheide meist bis hin zum Kreisausscheid durchgeführt. Damit wurde der Wettbewerb um die "Lese-Krone" in Sachsen-Anhalt zu einem der erfolgreichsten und breitenwirksamsten Schulwettbewerbe in Sachsen-Anhalt, auch wenn sich in diesem Jahr Corona bedingt nicht so viel Schulen wie sonst üblich beteiligen konnten.

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld mit Amtsblatt erscheint in der Regel alle 14 Tage, jeweils freitags

Herausgeber des Amtsblattes und verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen des Landkreises:
Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)
Verantwortlich für die Redaktion: **Udo Pawelczyk – Telefon (0 34 96) 60 10 05**
Marina Jank – Telefon (0 34 96) 60 10 06
Telefax (0 34 96) 60 10 15 – E-Mail: pressestelle@landkreis.digital

Verlag: Bitterfelder Spatz Verlag GmbH
Satz: prePress Media Mitteldeutschland GmbH, Verlagsstraße 1, 39179 Barleben

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Leserbriefe und Fotos übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Des Weiteren behält sich der Herausgeber vor, Manuskripte nicht sinnentstellend zu kürzen. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.

WEISSER RING ANHALT-BITTERFELD
Sind Sie Opfer einer Straftat? Wir helfen Ihnen.

Allgemeine Hotline: 11 60 06
Weißer Ring, Außenstelle Anhalt-Bitterfeld: 0151 / 55 16 47 48
Weißer Ring, Außenstelle Köthen: 0151 / 55 16 47 76

Hinweis in eigener Sache

Die aktuellen Stellenausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter

www.anhalt-bitterfeld.de

⌦ Aktuelles – Stellenausschreibungen

Staffelstab an die nächste Generation übergeben – Helmut Hartmann wird erster Ehrenpräsident des Kreissportbund Anhalt-Bitterfeld e.V.

Der außerordentliche Sporttag des Kreissportbund Anhalt-Bitterfeld e.V. im Paschlewwer Freizeit- und Ferienhof in Großpaschleben geht in die Geschichte ein! Nach über elf Jahren an der Spitze des Kreissportbund Anhalt-Bitterfeld e.V. hat Helmut Hartmann die Weichen für die Zukunft gestellt und symbolisch den Staffelstab übergeben. Mit der Neuwahl des Präsidenten ging eine würdige Verabschiedung der bisherigen Präsidenten des Kreissportbund Anhalt-Bitterfeld e.V., Helmut Hartmann, einher. Er sah bereits im Juni 2021, im Alter von 71 Jahren, den Zeitpunkt gekommen, dieses Ehrenamt an die nächste Generation weiterzugeben, allerdings nicht, ohne einen Nachfolger gefunden zu haben. Sein Leben und Wirken für den Sport würdigte Uwe Tonat, Geschäftsführer des Kreissportbund Anhalt-Bitterfeld e.V., in seiner Laudatio. Sichtlich gerührt, gab er spannende und für viele Anwesende unbekannte Einblicke in das Sportler- und Ehrenamtsleben von Helmut Hartmann. Helmut Hartmann, selbst seit seinem 13. Lebensjahr aktiver Sportler und im Folgenden auch Übungsleiter und Trainer, kann mittlerweile 58 Jahre (!) Mitgliedschaft in seinem Heimatverein, dem SV Kleinpaschleben e.V. verbuchen. Hinzu kommen 46 Jahre als Vorstandsmitglied sowie 31 Jahre aktive Arbeit im Präsidium des Kreisfachverbandes Fußball. Nicht schon genug, engagierte er sich auch seit 31 Jahren ehrenamtlich im Präsidium des Kreissportbundes, zuerst im Kreissportbund Köthen e.V. und dann im Kreissportbund Anhalt-Bitterfeld e.V. Das Ehrenamt des Präsidenten des Kreissportbund Anhalt-Bitterfeld e.V. übte er zuletzt über elf Jahre aus. Das sind Superlative, es klingt rekordverdächtig, vor allem aber bemerkenswert. Der Sport bestimmte und bestimmt sein ganzes Leben. Umgekehrt prägte Helmut Hartmann den Sport im Landkreis Köthen und dann im Landkreis Anhalt-Bitterfeld wie kaum ein anderer. Durch seine ruhige und sachliche Arbeit war und ist Helmut nicht nur in der „Sportwelt“ beliebt und geachtet. Auch in der Politik, der Verwaltung, bei Unternehmen und in der Gesellschaft war Helmut Hartmann ein geschätzter Partner. Er verhandelte

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

auf Augenhöhe, immer im Interesse des Sportes und des Ehrenamtes, immer das Wohl der Kinder und Jugendlichen im Blick. Nicht nur der Sponsorenvertrag mit der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld und der Sportfördervertrag mit dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld zeigen seine Unterschrift. Unvergessen sind auch die zahlreichen Gespräche mit dem Landessportbund Sachsen-Anhalt e.V. zur finanziellen Ausstattung der Vereine. Dabei hatte Helmut Hartman immer das Große, das Ganze im Blick. Er verstand und lebte die Werte des Sports und dachte über den Sport hinaus. Für seine außergewöhnlichen sportlichen Verdienste für das Land Sachsen-Anhalt wurde Helmut an diesem Abend mit der Ehrennadel in Gold des Landessportbundes e.V. geehrt. Keine geringere als die Präsidentin des LSB e.V., Silke Renk-Lange, überreichte diese hohe Auszeichnung. Bei den Worten des Dankes an Helmut, bereits in ihren Grußworten, kämpfte sie merklich.... Es folgten weitere Ehrungen des Kreissportbund Anhalt-Bitterfeld e.V. und des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Der sonst eher zurückhaltende Hartmann war sichtlich bewegt von den vielen Worten des Lobes, des Dankes und der Auszeichnungen. Zu diesem Zeitpunkt wusste er jedoch noch nichts vom Höhepunkt des Abends. Das Präsidium des Kreissportbund Anhalt-Bitterfeld hatte zuvor einstimmig beschlossen, Helmut Hartmann zum „Ehrenpräsidenten des Kreissportbund Anhalt-Bitterfeld e.V. zu ernennen. Diese Ehrung wurde zuvor noch nie verliehen und ist eine Wertschätzung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit. Nicht ohne ein Augenzwinkern überreichte der Geschäftsführer des

Silke Renk-Lange, Präsidentin des Landessportbundes Sachsen-Anhalt ehrt Helmut Hartmann mit der Ehrennadel des Landessportbundes in Gold.

Kreissportbund Anhalt-Bitterfeld e.V. die Ehrenurkunde; „Willkommen zurück im Präsidium, lieber Helmut“, so die Gratulationsworte! Das sorgte nicht nur bei Helmut Hartmann für ein Lächeln. Weiß er doch zugut, dass, ist man einmal vom Virus Sport befallen, man davon nicht mehr loskommt. Einmal Sport und Ehrenamt – immer Sport und Ehrenamt! Nach diesem Teil der Ehrung wurde die Ehrennadel des Landessportbund Sachsen-Anhalt e.V. in Gold an weitere zwei langjährig aktive Sportfreunde verliehen – an den „Schwimmpabst von Anhalt-Bitterfeld“ Klaus Ari Gatter vom Bitterfelder Schwimmverein 1990 e.V. und Stefan Kutschbach, HG 85 Köthen e.V. und Vizegeschäftsführer des KSB ABI e.V. Im letzten Teil des außerordentlichen Sporttages stand die Wahl des neuen Präsidenten des Kreissportbund auf der Tagesordnung. Da Helmut Hartmann seinen Rückzug frühzeitig zum 30. Juni 2021 angekündigt hatte, fanden diesbezügliche „Bewerber“-Gespräche bereits seit längerem statt. Einziger Kandidat für das Amt war Uwe Schulze. Er wurde mehrheitlich von den Mitgliedern zum neuen Präsidenten gewählt und nahm die Wahl an. Für Uwe Schulze ist das kein neues Terrain, selbst seit vielen Jahren Mitglied im VfB Zscherndorf e.V. hatte er auch als langjähriger Landrat des Landkreises Bitterfeld und nach der Kreisgebietsreform des Landkreises Anhalt-Bitterfeld immer ein „offenes Ohr“ für den Sport. Jetzt steht er auf der anderen Seite und hat den Staffelstab von Helmut Hartmann übernommen. Gemeinsam mit seinem Präsidium will er den erfolgreich beschrittenen Sportweg weitergehen, ist jedoch auch offen für die anstehenden Veränderungen, die sich insbesondere nach der Pandemie für den Sport ergeben.

Stadt Raguhn-Jeßnitz

Stellenausschreibung

Die Stadt Raguhn-Jeßnitz sucht:

- zum 01.01.2022 eine/n

  Gerätewart/in (m/w/d)

  im Rahmen eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses in Vollzeit. Der Arbeitsplatz wird mit der Entgeltgruppe 6 TVöD-VKA vergütet.
  Ende Bewerbungsschluss: 25.11.2021

- zum 01.02.2022 eine/n

  Sachbearbeiter/in (m/w/d)
  Baumkontrolle und Grünflächenunterhaltung

  im Rahmen eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses in Vollzeit. Der Arbeitsplatz wird mit der Entgeltgruppe 6 TVöD-VKA vergütet. Ende Bewerbungsschluss: 15.12.2021

- zum 01.08.2022 eine/n

  Auszubildende/n für den Beruf der/des **Verwaltungsfachangestellten Fachrichtung Kommunalverwaltung**

  Bewerbungsschluss: 15.12.2021

Nähere Informationen (Bewerbungsvoraussetzungen usw.) erhalten Sie auf der Homepage der Stadt Raguhn-Jeßnitz unter: https://www.raguhn-jessnitz.de/de/stellenangebote.html

Stadt Köthen (Anhalt)

Die Stadt Köthen (Anhalt) hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

- **SB Systemadministration (m/w/d)**
  – unbefristet, Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD)

- **SB Systemadministration Schulen (m/w/d)**
  – befristet bis 31.12.2023, Entgeltgruppe 9b des TVöD

Die durchschnittliche regelmäßige Arbeitszeit liegt jeweils bei 40 Stunden/Woche.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage www.koethen-stadt.de.

Stadt Aken (Elbe)

Bei der Stadt Aken (Elbe) ist zum schnellstmöglichen Zeitpunkt die befristete Stelle als

Sachbearbeiter/in Hoch- und Tiefbau (m/w/d)

zu besetzen.

Auf der Internetseite der Stadt Aken (Elbe) - www.aken.de - in der Rubrik Virtuelles Rathaus/Bekanntmachungen/Stellenausschreibungen finden Sie die vollständige Stellenausschreibung.

Hinweis der Vergabestelle

Die aktuellen öffentlichen Ausschreibungen des Landkreises www Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter

www.anhalt-bitterfeld.de

Die Gemeinde Muldestausee

schreibt

die Stelle als

HIER KANN MAN was erLEBEN!

staatlich anerkannte/r Erzieher/in (m/w/d)

zur Besetzung ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt aus.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Muldestausee unter www.gemeinde-muldestausee.de (Rubrik: Bürger & Rathaus).

WELTEN RETTER
RETTE JEDEN TAG
EIN STÜCK DER WELT
ALS LEHRER/IN IM SEITENEINSTIEG
Infoveranstaltung
10.11.2021 | 17-19 Uhr
in der Sekundarschule
"Adolph Diesterweg" Roitzsch
Teichstraße 25
06809 Sandersdorf-Brehna
Treffpunkt
Haupteingang der Schule
Ansprechpartner
Bobby Keller
Was Sie unbedingt mitbringen sollten
Eine erfolgreich abgeschlossene Hochschulausbildung, welche
— an einer Universität, Fachhochschule oder gleichwertigen Hochschule mit einem Diplom oder einem gleichwertigen Abschluss oder
— an einer Fachhochschule mit einem Master-Abschluss in einem nichtakkreditierten Studiengang oder
— an einer Universität oder Fachhochschule mit einem Bachelor-Abschluss in einem akkreditierten Studiengang beendet wurde.
Aus der Ausbildung sollte sich mindestens ein Schulfach ableiten lassen.
Weitere Infos finden Sie hier:
#weltenretter
#moderndenken
SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Bildung

Heinrich-Heine-Gymnasium (HHG)

Bitterfeld-Wolfen

Bundesfreiwilligendienst am HHG

Sie arbeiten gern mit Kindern und Jugendlichen, Sie suchen eine neue Herausforderung in einem pädagogischen und sozialen Arbeitsumfeld?

Dann sind Sie hier am Heinrich-Heine-Gymnasium genau richtig!

Bewerben Sie sich und unterstützen Sie unser Kollegium in vielfältigen Einsatzbereichen.

Welche Tätigkeitsschwerpunkte gibt es bei uns am HHG?

1. Betreuung der Schulbibliothek
   - Verwaltung der Medien und Nutzer*innen der Schulbibliothek
   - Unterstützung der Schüler*innen bei ihren Freiarbeiten in der Schule; Hilfe bei Hausaufgaben inhaltlicher und struktureller Art
   - Unterstützung bei der Pflege und Betreuung der IT (u. a. Durchführung von regelmäßigen Updates der Schülerlaptops)
   - Mitwirkung bei der Verwaltung der Leihbücher (Lehrbücher)
2. Mitarbeit in der Verwaltung und bei Lehrertätigkeiten
   - Unterstützung der Lehrkräfte und Schüler*innen innerhalb des Unterrichts, von Arbeitsgemeinschaften und bei Schulprojekten innerhalb und außerhalb der Schule
   - Begleitung der Schüler*innen bei Schulwettkämpfen, Klassenausflügen und Schulfahrten
   - Assistenz im Sekretariat; Hilfe bei der Koordinierung von Tätigkeiten zwischen der Schule, dem Elternhaus und den Mitarbeitern des Schulhauses
   - Pflege von Schulmaterial

Wie sind die Arbeitszeiten am HHG?

Ihre Arbeitszeit ist an den konkreten Bedarf anpassbar. Die Kernarbeitszeit liegt innerhalb der Schulzeit unserer Schule, also zwischen 7.30 Uhr und 15.00 Uhr.

Wie können Sie sich bewerben?

Eine Bewerbung, bestehend aus Anschreiben, tabellarischen Lebenslauf, Abschlusszeugnis oder (sofern noch nicht vorhanden) Ihrem letzten Zeugnis und für die Stelle relevante Zertifikate (sofern vorhanden), kann schriftlich in der Schule oder per E-Mail (sekretariat@heine-gymnasium-wolfen.de) eingereicht werden. Gern können Sie auch erst einmal anrufen. Ansprechpartner sind für Sie

- in der Schule: Frau Sanftenberg (schulfachliche Koordinatorin) oder Frau Prüfer (Schulleiterin), Tel.: +49 (3494) 3785-0 und
- im Landkreis Anhalt-Bitterfeld: Frau Dittmann, Tel: +49(3496)601137

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Rückmeldung

Uta Prüfer
Schulleiterin

Christin Sanftenberg
schulfachliche Koordinatorin

Stand 19.10.2021

Kalender „Brückenschlag 2022“

Mit „Brückenschlag 2022“ gestalteten vier Köthener einen Kalender mit Bildern und Texten. Die Lehrer Heike Makk und Thomas Blasczyk, die Kulturpädagogin Nicola Hedemann und Pfarrer Horst Leischner stellten gemeinsam mit der Dessauer Krankenhausseelsorgerin Rosi Bahn den Kalender für „Freunde und Fans“ zusammen.

Nach dem Büchlein „Töne liegen in der Luft“, das vor einigen Jahren herausgegeben wurde, ist es der vierte Kalender mit Bildern aus Köthen und Anhalt. Die Zusammenstellung der Bilder und Texte geschah in ihrer Freizeit. Einige Ideen entstanden schon im Vorjahr. Bei gemeinsamen Treffen im Pfarrhaus wurde der Kalender, als Begleiter durch das Jahr, konzipiert.

Die fünf Kreativen wünschen den Betrachtern gute Anregungen und viel Freude beim Anschauen. In der Buchhandlung „Mein Buchladen“ in Köthen in der Schalaunischen Straße 32 kann der Kalender erworben werden.

Altkleidersammlung des DRK – Ortsverein Bitterfeld e.V.

Am 13.11.2021 ist es wieder so weit. Der DRK – Ortsverein Bitterfeld e.V. sammelt wieder Altkleider.

Gesammelt wird in den Orten: Bitterfeld, Holzweißig, Greppin, Sandersdorf.

Die Sammlung findet auch bei schlechtem Wetter statt. Es werden gesammelt:

Tragbare Kleidung, Wäsche, Strickwaren, Hüte, Schuhe (bitte nur paarweise gebündelt), Heimtextilien aller Art und Federbetten.

Jedoch keine Matratzen, Abfälle, Konfektionsschnitzel und kein Spielzeug!

Wir bitten Sie, die Kleiderspende **wetterfest** zu verpacken. Dazu können Sie auch Müllsäcke verwenden. Die Sachen sollten unbedingt bis 8.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand / auf dem Gehweg aufgestellt werden.

Für Ihre Kleiderspende am 13.11.2021 möchten wir uns schon jetzt bedanken und hoffen auf einen großen Zuspruch dieser Aktion.

Diese Sammlung dient dazu, die vielfältigen Aufgaben des Deutschen Roten Kreuzes zu erfüllen, wie z. B. die Kinder- und Jugendarbeit sowie die soziale Betreuung.

Für Rückfragen stehen wir gern unter Tel. 03493/26027 Mo. – Fr. 14.00 – 18.00 Uhr zur Verfügung.

Herzlichen Dank –
DRK Ortsverein Bitterfeld e.V.

Nächste Erscheinungstermine: 19.11.2021 und 03.12.2021

Redaktionsschlusstermine: 05.11.2021 und 19.11.2021

Hilfsaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ geht für Steinfurther in 21. Runde

Familie Kohl beschenkt in diesem Jahr das 30.000. notleidende Kind

Frauke und Thomas Kohl in der Sammelstelle.

Seit 2001 fungiert die engagierte Familie Kohl aus Wolfen-Steinfurth als Sammelstelle für die weltweit größte Kinderhilfsaktion "Weihnachten im Schuhkarton". Nahezu 30.000 Geschenke konnten innerhalb der vergangenen Jahre aus Wolfen in ärmere Länder der Welt wie beispielsweise Rumänien, Bulgarien und die Mongolei verschickt werden.

"Dieses Jahr möchten wir die Marke 30.000 übertreffen", formuliert Thomas Kohl klar das selbst gesteckte Ziel. "Doch im Grunde genommen geht es uns wie in jedem Jahr darum, möglichst vielen in armen Verhältnissen lebenden Kindern und Familien Hoffnung zu schenken. Gerade in Zeiten wie diesen." Hierfür wird die heimische Garage im Triftweg 11 wieder in eine Weihnachtswerkstatt umgebaut.

Kontrolliert wird sodann jeder einzelne Schuhkarton auf seinen Inhalt. Wünschenswerterweise zu befüllen sind die Päckchen je nach Geschlecht und Altersgruppe (2 bis 4, 5 bis 9 und 10 bis 14 Jahre) mit Geschenken wie Kleidung, Spielzeug, Hygieneartikeln, Süßigkeiten und Schulmaterialien. Auch über eine persönliche Mitteilung oder ein Foto der Päckchenpacker freuen sich die Kinder in Not sehr. Andererseits sollte aus zollrechtlichen Gründen beispielsweise auf zerbrechliche Gegenstände oder Schokolade mit Nussfüllung verzichtet werden.

Die Schuhkartons sind möglichst bis 15. November bei Familie Kohl in Steinfurth oder bei regional verteilten Annahmestellen wie der Familie Degen in Raguhn-Jeßnitz oder der Stadtapotheke Bitterfeld abzugeben – gern zusammen mit einer finanziellen Spende von 10 Euro, um die Transportkosten des Geschenks decken zu können.

Nach der Kontrolle gehen die Schuhkartons unter anderem auf die Reise in sozial schwache Regionen Osteuropas. Und Familie Kohl wird mit den entnommenen Spenden soziale Einrichtungen in der Region wie die Bitterfelder Tafel oder das Frauenhaus unterstützen – ganz im Sinne ihres Credos der Unterstützung von Nah und Fern.

Weitere Informationen zur Aktion gibt es auf folgender Website: https://www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/

Veranstaltungen / Termine

Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld

Auswahl der Bildungsangebote November 2021

Kurs	Kurs-Nr.	Dauer	Beginn	Uhrzeit	Gebühr	Ort
Standort Bitterfeld-Wolfen						
"Berufsberatung im Erwerbsleben" – Infoveranstaltung der Bundesagentur f. Arbeit		1x	**17.11. (Mi.)**	09:30	frei	Bitterfeld
Senioren-Akademie: Naturwissenschaft im Gas- und Heißluftballon	ZB1.01.001	1x	**08.12. (Mi.)**	14:00	7,00 €	Bitterfeld
Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Betreuungsrecht	ZB1.03.002	1x	**29.11. (Mo.)**	14:00	5,00 €	Bitterfeld
NEU: Keramik am Montag	ZB2.06.055	5x	**ab 8 TN**	17:00	56,25 €	Bitterfeld
Malen lernen vom Künstler	ZB2.07.061	5x	**ab 8 TN**	15:30	52,50 €	Bitterfeld
Bauchtanz am Montag	ZB2.09.052	7x	**18.10. (Mo.)**	18:00	52,50 €	Bitterfeld
Nähmaschinen-Führerschein: Was kann meine Nähmaschine alles?	ZB2.14.055	3x	**ab 8 TN**	18:30	33,80 €	Bitterfeld
Progressive Muskelrelaxation (PMR)	ZB3.01.150	5x	**ab 8 TN**	18:30	35,00 €	Bitterfeld
Aerobic am Dienstag (auch in Brehna am Mi.)	ZB3.02.650	12x	**ab 8 TN**	18:00	75,00 €	Bobbau
NEU: Gymnastik in Wolfen	ZB3.02.655	12x	**ab 8 TN**	18:00	56,00 €	Wolfen
Qigong (17 und 18.45 Uhr)	ZB3.01.366	10x	**ab 8 TN**	17:00	70,00 €	Bitterfeld
Englisch für Anfänger in Wolfen	ZB4.06.051	7x	**ab 8 TN**	18:00	45,50 €	Wolfen
Englisch (verschiedene Niveaustufen, verschiedene Zeiten)		6x	**Mo. – Do.**		39,00 €	BTF/Wo.
Italienisch Grundkurs ohne Vorkenntnisse in Wolfen	ZB4.09.051		**03.11. (Mi.)**	17:00	39,00 €	Wolfen
Französisch Grundkurs mit Vorkenntnissen in Bitterfeld	ZB4.08.151	4x	**Di.**	17:30	26,00 €	Bitterfeld
Französisch Grundkurs ohne Vorkenntnisse in Wolfen	ZB4.08.050	6x	**03.11. (Mi.)**	18:45	39,00 €	Wolfen
Irisch: Einführung für Neugierige in die keltische (Sprach-)Welt	ZB4.03.050	2x	**27.+28.11.**	10:00	45,50 €	Bitterfeld
Word für Alltag und Büro (Online-Kurs)	ZB5.01.250	3x	**16.11. (Di.)**	18:00	29,25 €	Online
Bildbearbeitung mit GIMP: kostenlos und professionell	ZB5.01.651	3x	**23.11. (Di.)**	16:30	42,00 €	Wolfen
Excel für Anfänger	ZB5.01.351	4x	**21.10. (Do.)**	17:00	39,00 €	Bitterfeld
Standort Köthen (Anhalt)						
"Von Köthen in die Welt": ausländische Studierende berichten über ihre Heimat: Japan	ZK1.10.001	1x	**10.11. (Mi.)**	17:30	frei	Köthen

"Berufsberatung im Erwerbsleben" - Infoveranstaltung der Bundesagentur f. Arbeit	ZK1.06.501	1x	**17.11. (Mi.)**	16:30	frei	Köthen
"Amphibien und Reptilien unserer Heimat" - Vortrag mit Alexa Sabarth	ZK1.10.500	1x	**05.11. (Fr.)**	18:30	7,00 €	Köthen
Waldbaden am Wasserschloss: Natur mit allen Sinnen erleben und Stress abbauen	ZK3.01.902	1x	**20.11. (Sa.)**	10:00	11,25 €	Gr.-Paschlbn.
Stuhl-Yoga: sanfte Bewegungs- und Entspannungsübungen im Sitzen	ZK3.01.121	6x	**04.11. (Do.)**	17:00	28,00 €	Köthen
Deutsch A1.2 mit geringen Vorkenntnissen (Maxi-Kurs Mo+Di+Mi je 3 UE)	ZK4.04.055	10x	**01.11. (Mo.)**	18:00	97,50 €	Köthen
Englisch A1 für Anfänger	ZK4.06.000	7x	**04.11. (Do.)**	17:30	45,50 €	Köthen
Italienisch A1 für Anfänger	AK4.09.000	10x	**ab 8 TN**	17:30	65,00 €	Köthen
Russisch für Wieder-Einsteiger (mit Vorkenntn.)	ZK4.19.250	10x	**ab 8 TN**	17:30	65,00 €	Köthen
CCK: Computer Club Köthen mit Tipps und Tricks rund um PC & Co.	ZK5.01.111	1x	**12.11. (Fr.)**	17:30	10,50 €	Köthen
Standort Zerbst/Anhalt						
Digitale Fotografie: Grundlagen Motivfindung/ Bildbearbeitung/ Kamerafunktionen	ZZ2.11.002	Tagessemin.	**27.11. (Sa.)**	10:00	30,00 €	Zerbst
Englisch für Anfänger A1 (Grundkurs ohne Vorkenntnisse)	ZZ4.06.002	6x	**10.11. (Mi.)**	9:30	39,00 €	Zerbst
Englisch Conversation B1	ZZ4.06.211	6x	**do.**	18:15	42,00 €	Zerbst
Bewusst Leben – Entspannungsmethoden gegen Stress in Alltag & Beruf	ZZ3.06.020	6x	**10.11. (Mi.)**	18:30	60,00 €	Zerbst
Alles Veggie? Vegetarische und vegane Ernährung (LM-Produkte besser und gesünder?)	ZZ3.05.015	Vortrag	**16.11. ((Di.)**	18:00	6,50 €	Zerbst
Wie wichtig ist Wasser für unseren Körper? (mit Wasseranalyse)	ZZ3.05.016	Vortrag	**25.11. (Do.)**	17:30	7,00 €	Zerbst
Qigong und die Förderung der eigenen Verbindung zum Bauchgefühl (Focusing)	ZZ3.06.011	TS	**27.11. (Sa.)**	10:00	60,00 €	Zerbst
Einführung in das Internet	ZZ5.01.022	4x	**16.11. ((Di.)**	8:30	52,00 €	Zerbst
"Berufsberatung im Erwerbsleben" - Infoveranstaltung der Bundesagentur f. Arbeit	ZZ1.06.501	1x	**15.12. (Mi.)**		frei	Zerbst

Sie erreichen uns:	**Sprechzeiten: Di. + Do. 10.00 – 18.00 Uhr | Mi. 10.00 – 13.00 Uhr**
Standort Bitterfeld	Lindenstraße 12 a | 06749 Bitterfeld-Wolfen | Tel. 03493 33830
Standort Köthen (Anhalt)	Siebenbrünnenpromenade 31 | 06366 Köthen (Anhalt) | Tel. 03496 212033
Standort Zerbst/Anhalt	Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 | 39261 Zerbst/Anhalt | Tel. 03923 6111500
... und jederzeit	**service@kvhs-abi.de | www.kvhs-abi.de | Fax 03496 309770**

Unsere Angebote sind auch auf www.kvhs-abi.de buchbar.
Beachten Sie auch unsere Infos in der regionalen Presse. Materialpreise/Eintrittsgelder zzgl. der Gebühr. Für die Teilnahme ist in jedem Fall eine vorherige Anmeldung erforderlich!
In vielen Kursen ist auch ein Einstieg nach Kursbeginn noch möglich und sinnvoll.
Es gelten die allgemeinen Schutzmaßnahmen (Maskenpflicht im Haus bis zum Platz, Abstandswahrung und Desinfektion).
Die KVHS Anhalt-Bitterfeld ist eine Einrichtung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.
Stand: 07.10.2021 | Änderungen/Ergänzungen vorbehalten!

KVHS sucht Kursleiter für Sprach-, Bewegungs-, Kultur- und PC-Kurse im Landkreis

Für die Standorte Köthen, Bitterfeld, Wolfen, Zerbst und weitere sucht die Kreisvolkshochschule Kursleiter für die Erwachsenenbildung. Bedarf besteht bei verschiedenen Sprachen, Bewegungs- und Gesundheitskursen sowie Kreativangeboten. Didaktische Unterstützung erhalten Dozenten durch die Fachbereichsleitung der KVHS, weshalb auch engagierte Personen ohne pädagogische Qualifikation zur Bewerbung angehalten sind. Die Bezahlung erfolgt pro Kurs auf Honorarbasis. Interessenten können sich an service@kvhs-abi.de wenden.

„Umbruch Ost. Lebenswelten im Wandel“

Eröffnung einer neuen Wechselausstellung im Kreismuseum Bitterfeld

Termin: 9. November 2021, 18:00 Uhr
Ort: Kreismuseum Bitterfeld, Kirchplatz 3, 06749 Bitterfeld-Wolfen

Vom 9. November 2021 bis zum 20. Februar 2022 zeigt das Kreismuseum Bitterfeld die Plakatausstellung „Umbruch Ost. Lebenswelten im Wandel“. Diese beleuchtet schlaglichtartig den Transformationsprozess der ostdeutschen Gesellschaft vor 30 Jahren. Im Mittelpunkt stehen dabei die Umbrucherfahrungen der Menschen in den sogenannten neuen Bundesländern. Deren Lebenswelten hatten sich mit der Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 grundlegend verändert, während sich der Alltag für die Menschen in den westlichen Bundesländern kaum änderte. Dies führte schnell zu bis heute nachwirkenden Ressentiments und gegenseitigem Unverständnis. Die Ausstellung dokumentiert die Hoffnungen und Ängsten, die sich mit dem Transformationsprozess verbanden. Neben neugewonnener Freiheit prägten, angesichts des wirtschaftlichen Zusammenbruchs, Verlusterfahrungen und Ängste den Alltag der frühen 1990er Jahre in der ehemaligen DDR. Thematisiert werden die Gleichzeitigkeit von Sanierung und Rückbau der Städte, die Situation für Frauen und Familien sowie eine Jugendkultur zwischen Techno, Punk und Rechtsradikalismus.

In der Ausstellung werden zeitgenössische Bilder namhafter Fotografen präsentiert. Die Ausstellungstexte hat der renommierte Historiker und Publizist Stefan Wolle verfasst. Zeitzeugeninterviews des Norddeutschen Rundfunks, die über QR-Codes abgerufen werden können, sowie Infografiken zur deutschen Einheit ergänzen die Schau. Diese wurde bereits an vielen Orten in und außerhalb von Deutschland gezeigt. Nun kann sie auch in Bitterfeld betrachtet werden.

Die Ausstellung bietet die Möglichkeit zu Rückschau und Reflexion des Transformationsprozesses. Besucherinnen und Besucher aus Ost und West können die eigenen Vorurteile hinterfragen und sich das Ausmaß der Umbrucherfahrungen, die in der ostdeutschen Gesellschaft fortwirken, bewusst machen. Das Kreismuseum lädt seine Gäste ein, die eigenen Eindrücke und Empfindungen zu diesem kontroversen Thema zu schildern sowie über einen historischen Wendepunkt zu sprechen.

Die Eröffnung der neuen Wechselausstellung findet am 9. November 2021, dem 32. Jahrestag von Mauerfall und Grenzöffnung, um 18:00 Uhr statt.

Es gelten die aktuellen Bestimmungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um telefonische Voranmeldung gebeten.

Kreismuseum Bitterfeld
Kirchplatz 3, 06749 Bitterfeld-Wolfen
Telefon: 03493 – 401113

Das Kreismuseum Bitterfeld ist eine Einrichtung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

Veranstaltungen im Kreismuseum Bitterfeld

Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu und die besinnliche Zeit kündigt sich an. Im Kreismuseum Bitterfeld können in den Monaten November und Dezember sowohl beschauliche Stunden, zum Beispiel bei einem Märchennachmittag am 2. Advent, als auch interessante Momente bei den Abendvorträgen erlebt werden. Mit besonderen Aktionstagen in der Vorweihnachtszeit wird die Wartezeit auf das Fest (nicht nur für Kinder) verkürzt. Als besondere Überraschung veröffentlicht das Kreismuseum auf seiner Facebookseite einen literarischen Adventskalender.
Ab dem 9. November 2021, dem 32. Jahrestag von Mauerfall und Grenzöffnung, wird mit „Umbruch Ost. Lebenswelten im Wandel“ außerdem eine neue Wechselausstellung zum Thema Deutsche Einheit zu sehen sein.

Dienstag, 9. November 2021, 18:00 Uhr
„Umbruch Ost. Lebenswelten im Wandel“
(siehe auch Seite 16)
Eröffnung der neuen Wechselausstellung
Die Plakatausstellung „Umbruch Ost. Lebenswelten im Wandel“ thematisiert die Umbrucherfahrungen der Menschen in der ehemaligen DDR. Deren Lebenswelten hatten sich mit der Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 grundlegend verändert, während sich der Alltag für die Menschen in den sogenannten alten Bundesländern kaum änderte. Dies führte schnell zu bis heute nachwirkenden Ressentiments und gegenseitigem Unverständnis. Die Ausstellung bietet 30 Jahre später die Möglichkeit zu Rückschau und Reflexion des Transformationsprozesses. Besucherinnen und Besucher aus Ost und West können die eigenen Vorurteile hinterfragen und sich das Ausmaß der Umbrucherfahrungen, die in der ostdeutschen Gesellschaft fortwirken, bewusst machen.
Autor der Ausstellung ist der Historiker und Publizist Stefan Wolle. Herausgeber sind die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer.
Es gelten die aktuellen Bestimmungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Um telefonische Voranmeldung unter 03493/401113 wird gebeten.

Mittwoch, 17. November 2021, 18:00 Uhr
„Der Orden der Prämonstratenser“
Vortrag von Dr. Ulrike Theißen, Magdeburg
Das Kreismuseum Bitterfeld macht mit dem Vortrag auf das 900. Jubiläum und die bewegte Geschichte dieses Ordens aufmerksam. Die Prämonstratenser, die weißen Mönche, sind ein bis heute existierender Orden von Chorherren, der durch den späteren Magdeburger Erzbischof Norbert von Xanten gestiftet wurde. 1120 errichtete Norbert von Xanten das erste Kloster des Ordens im französischen Tal von Prémontré. Seit 1129 gilt das Kloster Unser Lieben Frauen in Magdeburg als Mutterkirche des Ordens. Vom mitteldeutschen Gebiet aus erfolgte die Entsendung zahlreicher Konvente nach ganz Europa.
Die Referentin Dr. Ulrike Theißen ist Expertin für Vor- und Frühgeschichte am Kulturhistorischen Museum Magdeburg. Sie organisierte und kuratierte zusammen mit ihrem Team die große Jubiläumsausstellung zum 900. Gründungsjubiläum des Prämonstratenserordens.
Eintritt: 2,50 €, Ermäßigt: 1,50€
Es gelten die aktuellen Bestimmungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Um telefonische Voranmeldung unter 03493/401113 wird gebeten.

Sonntag, 5. Dezember 2021, 10:00 – 16:00 Uhr
Märchentag im Kreismuseum Bitterfeld
Weihnachten ist eine Zeit der Vorfreude, der Besinnlichkeit und vor allem der Märchen. Das Kreismuseum Bitterfeld lädt Groß und Klein am 2. Advent zu einem märchenhaften Museumstag ein. Präsentiert werden Märchen, mal gelesen und mal als Diaschau!
Eintritt: 2,50 €, Ermäßigt: 1,50 €
Es gelten die aktuellen Bestimmungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Um telefonische Voranmeldung unter 03493/401113 wird gebeten.

Dienstag, 7. Dezember 2021, 18:00 Uhr
„Der Wolf“
Vortrag Antje Weber, Wolfskompetenzzentrum Iden
Der Wolf kehrt nach Mitteldeutschland zurück. Auch im Jahr 2021 wurden dem Wolfskompetenzzentrum Iden zahlreiche Wolfssichtungen in Sachsen-Anhalt gemeldet, einige sogar innerhalb von Ortschaften. Jenseits aller Mythen und Märchen vom „Bösen Wolf“ bevorzugt der Wolf unbewohnte Gebiete und vermeidet direkte Kontakte zu Menschen. Dass Wölfe sich direkt in bewohnte Gebiete begeben, ist zwar selten, kann aber durchaus vorkommen. Was Wölfe so besonders macht und wie man sich am besten verhält, wenn man auf einen Wolf trifft, erläutert Antje Weber, Wildbiologin im Wolfskompetenzzentrum Iden, in ihrem Vortrag.
Eintritt: 2,50 €, Ermäßigt: 1,50 €
Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen!
Um telefonische Voranmeldung unter 03493/401113 wird gebeten.

Fortsetzung auf Seite 18

Fortsetzung von Seite 17

15. Dezember 2021, Mittwoch, 18:00 Uhr
„Von Kolonialismus keine Spur?“
Vortrag von Dr. Malte Letz
An vielen Orten Sachsen-Anhalts finden sich Spuren des Kolonialismus des Deutschen Kaiserreiches. In Museen sind diese oft für die Öffentlichkeit nicht zugänglich, aber durchaus auch in Ausstellungen zu sehen. Immer mehr Menschen im In- und Ausland fordern nun ein Umdenken im Umgang mit dem kolonialen Erbe. Die Veranstaltung lädt zur Diskussion dieser Thematik ein. Wie kann ein angemessener Umgang aussehen, welche positiven Wirkungen lassen sich mit einer zeitgemäßen Erinnerungskultur erreichen, welche Fehler sollten vermieden werden?
Als Gast referiert der Historiker Dr. Malte Letz, der eine kurze Einführung zum Thema „Kolonialismus an deutschen Museen“ geben wird. Herr Dr. Letz und das Kreismuseum blicken auf eine langjährige Zusammenarbeit zurück. Im Projekt „Globales Lernen“ arbeiten der Verein OIKOS EINE WELT e.V., der Museumsverband Sachsen-Anhalt e.V. und das Kreismuseum Bitterfeld zusammen, um Museen zu einem Ort zu machen, wo Schüler und Schülerinnen die vielfältigen Vernetzungen der Globalisierung und die mit ihr verbundenen Nebenwirkungen kritisch hinterfragen und anschauliche Einblicke in die weltweite Vernetzung von Natur und Mensch in Vergangenheit und Gegenwart erfahren können.
Eintritt: 2,50 €, Ermäßigt: 1,50 €
Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen!
Um telefonische Voranmeldung unter 03493/401113 wird gebeten.

20., 21. und 22. Dezember 2021,
jeweils 10:00 und 14:00 Uhr
Weihnachtsbastelei im Kreismuseum
Mit besonderen Aktionstagen unmittelbar vor den Weihnachtstagen hilft das Kreismuseum beim Verkürzen der Wartezeit auf das Fest. Dabei kann Weihnachtsbaumschmuck gebastelt werden, der sich auch prima als selbst gestaltetes Geschenk eignet.
Eintritt: 2,50€, Ermäßigt: 1,50€, zzgl. 1,00 € für das Bastelmaterial pro Kind
Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen!
Um telefonische Voranmeldung unter 03493/401113 wird gebeten.

Adventskalender
Ab 1. Dezember 2021 gibt es einen digitalen Adventskalender im Kreismuseum. Auf dem Facebook- oder Google-Kanal des Kreismuseums kann jeden Tag ein Türchen geöffnet werden. Gelesen wird die Geschichte des „Zauberers der Smaragdenstadt“. Ihr kennt sie noch nicht? Na, dann hört rein!

Kreismuseum Bitterfeld
Kirchplatz 3
06749 Bitterfeld-Wolfen
Telefon: 03493 – 401113
Telefax: 03493 – 401114
www.facebook.com/kreismuseum-bitterfeld

Das Kreismuseum Bitterfeld ist eine Einrichtung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

WEISSER RING ANHALT-BITTERFELD Sind Sie Opfer einer Straftat? Wir helfen Ihnen.
Allgemeine Hotline: 11 60 06
Außenstelle Anhalt-Bitterfeld: 0151 / 55 16 47 48 Außenstelle Köthen: 0151 / 55 16 47 76

(03494) 31054 (03496) 3094821
FRAUEN-NOTRUF
Rund um die Uhr erreichbar!
Beratung und Unterstützung für Frauen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Neues aus dem Schloss Köthen

Veranstaltungen im Schloss Köthen

Wilde Pferde in der Mongolei

Stefan Schomann stellt im Veranstaltungszentrum am 14. November um 16 Uhr sein Anfang Oktober im Galiani Verlag erschienenes Buch „Auf der Suche nach den wilden Pferden“ vor. Das Buch erzählt das Schicksal der Przewalskipferde, in ihrem mongolischen Streifgebiet auch Tachi genannt. Es ist ein Versuch in eurasischer Heimatkunde, mit dem Pferd als Leittier. Auf ausschweifenden Exkursionen durch Raum und Zeit erkundet es die Welt der Steppe, die sowohl Europa wie auch China stets verkannt haben.

Eines der farbigsten und weltläufigsten Kapitel der anhaltischen Geschichte nimmt dabei eine zentrale Stellung ein: Askania Nova. So hieß eine Art Kolonie, die das Herzogtum Anhalt-Köthen im Süden Russlands aufbaute. Von 1828 an machten sich mehrere große Trecks aus Schafzüchtern, Kleinbauern und Handwerkern auf den weiten Weg ins Hinterland der Krim; alles in allem rund 8000 Schafe und gut 100 Kolonisten. Das Unternehmen verlief durchaus erfolgreich, wenn auch nicht so rentabel, wie die herzoglichen Kämmerer es sich erhofft hatten. Nach dem Krimkrieg wurden Vieh und Liegenschaften schließlich an die Siedlerfamilie Falz-Fein verkauft. Daraufhin kehrte 1857 ein umgekehrter Treck mit einem Großteil der Kolonisten sowie 200 Steppenpferden nach Dessau zurück. Johann Friedrich Naumann sammelte zu dieser Zeit systematisch die Vogelwelt Neu-Askaniens; bis heute verfügt sein Museum im Schloss über zahlreiche Exponate von damals.

Die Region um Askania Nova bildete den letzten Rückzugsraum des Tarpan, des osteuropäischen Wildpferds. Um 1900 führte Friedrich Falz-Fein schließlich die ersten Przewalskipferde dort ein, womit er den Grundstein für das Überleben dieser noblen Tierart legte. Als Pionier des Natur- und Artenschutzes schuf er einen privaten Wildpark inmitten der Steppe, der ökologisch wie auch biotechnologisch wegweisend wurde. Für die Lesung stellt Stefan Schomann jene drei Kapitel in den Mittelpunkt, die dem Aufbauwerk der Kolonisten und dem Falz-Fein'schen Imperium gewidmet sind, aber auch einem Besuch im Askania Nova von heute. Przewalskipferde aus dieser Zucht sind sogar nach der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl ausgewildert worden – davon erzählt ein weiteres Kapitel.

Stefan Schomann, 1962 in München geboren, arbeitet als freier Schriftsteller. Seine Reportagen, Portraits und Feuilletons erscheinen u. a. in GEO, Stern, ZEIT und der FR. Seine Bücher behandeln China, die Geschichte des Roten Kreuzes und zuletzt das Reisen zu Pferd, wofür er 2019 mit dem „Eisernen Gustav“ ausgezeichnet worden ist. Schomann ist Kulturbotschafter der chinesischen Geschichtenerzähler und Ehrenbürger des Dorfes Ma Jie. Er lebt in Berlin und Peking.

14. November / 16 Uhr / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 10 €, Tageskasse 13 €

Gespräche im Schlosskaffee

Fast ein Jahr fehlte der gemeinsame Austausch, gab es kaum Gespräche in größerer Runde und wurden neue Bekanntschaften weniger gemacht. Doch nun ist es wieder Zeit für den „Schlosssalon“, das besondere Gesprächsformat im Schloss Köthen, bei dem Geschäftsführerin Christine Friedrich auf interessante Menschen aus der Stadt trifft. Im November-Salon der neuen Spielzeit ist Ilona Häckel in das Schlosskaffee eingeladen. Sie ist die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Köthen. Christine Friedrich wird mit ihr über

Fortsetzung auf Seite 20

Fortsetzung von Seite 10

Freiräume und Grenzen von Frauen sprechen und Ilona Häckel von ihrer vielfältigen Arbeit berichten.
18. November / 18 Uhr / Schlosskaffee / Eintritt frei

Marionetten spielen Rübezahl

Mit „Berggeist Rübezahl“ gastiert das Wandermarionettentheater Dombrowsky am 20. November um 11 Uhr im Schloss Köthen. Zahlreiche Sagen und Geschichten ranken sich um den schrulligen Berggeist des Riesengebirges. Einst hatte sich ein armes elternloses Mädchen, Goldhärchen genannt, im Gebirge verirrt. Der Berggeist stellte sie auf eine Probe, und da sie mutig und hilfsbereit war, zeigte er ihr den Weg aus dem Gebirge in die Stadt des Königs, in dessen Schlossküche sie einen Dienst als Küchenmagd fand. Außerdem schenkte er ihr eine goldene Zaubernuss. Der König aber rief einen Wettstreit aus. Die fleißigste und geschickteste Spinnerin des Landes wollte er als seine Königin auf den Thron führen. Ob tatsächlich Goldhärchen zur Königin wird, erfährt man im Puppenspiel, dass für Kinder ab sechs Jahren geeignet ist.
Hervorgegangen aus der Tradition der Familie Kressig-Dombrowsky wird in siebenter Generation das Wandermarionettentheater gepflegt. 1980 gründete Uwe Dombrowsky, nach seiner Ausbildung zum Puppenspieler, seine eigene Bühne. Seit 1982 läuft der Tourneebetrieb mit Ehefrau Evelyn. Zwischen dem Vogtland und dem Zittauer Gebirge, dem Senftenberger See und dem Fichtelberg und darüber hinaus wird das Spielgebiet bereist. Einladungen führten das Marionettentheater zu Festivals nach Berlin, Vaasa (Finnland), Bremen, Passau, Dresden, Erfurt, Bolognia (Italien), Frantiskovy Lazne (Tschechien), Bad Hersfeld, Paderborn, Hagen, Magdeburg, Bad Kreuznach, Mistelbach in Österreich, und zum Elbe-Elster Puppentheaterfestival.
20. November / 11 Uhr / Veranstaltungszentrum / Kinder 7 €, Erwachsene 10 €

Gute Geister aus dem Schloss

Was wäre ein Schloss ohne gute Geister? In den dunklen Nächten gehen sie wie Träume durch die Räume und erinnern sich an ihre Vergangenheit: Fürst Ludwig von Anhalt-Köthen, der als „Der Nährende“ die Fruchtbringende Gesellschaft gründete, um die deutsche Sprache zu pflegen und zu schützen. Anna Magdalena Wilcke, die aus Zeitz nach Köthen kam und hier den Kapellmeister Johann Sebastian Bach heiratete. Marie Mélanie d’Hervilly Gohier, die dem hoch betagten Homöopathen Samuel Hahnemann einen zweiten Frühling schenkte und so Skandal in der kleinen Residenz erregte. Johann Friedrich Naumann, der Vögel zeichnete und präparierte, um Natur anschaulich zu machen. Und Walther Götze, der nach Knochen und Scherben grub, um die Vorzeit besser zu verstehen. Kunst und Wissenschaft, Musik und Sprache, Laut und Stille treffen nachts im Museum aufeinander – in fünf szenischen Miniaturen, die von den Darstellern der Quedlinburger Bühne7 unter der Regie von Markus Bölling gezeichnet werden. Die Texte für das Projekt, das den Zuschauer in immer neue Räume und Zeiten lockt, stammen von Andreas Hillger. Die Veranstaltung wird gefördert vom Land Sachsen-Anhalt und von Lotto Toto.
26. November, 19 Uhr / 27. November, 15 und 19 Uhr / 28. November, 16 Uhr / Museen im Schloss Köthen / Vorverkauf 20 €, Tageskasse 23 €
Karten für alle Veranstaltungen im Vorverkauf bei der Touristinformation im Schloss, Telefon 03496 70099260 und unter www.schlosskoethen.de.
Hinweis für Besucher:
Für Besuche im Veranstaltungszentrum des Schlosses

Fortsetzung auf Seite 21

Fortsetzung von Seite 20

Köthen gilt seit 1. September die 3G-Regelung. Besucher müssen geimpft, genesen oder getestet sein und den Nachweis über

- eine vollständige Impfung (mind. 14 Tage zurückliegend)
- eine negative Testung (höchstens 24 h alt)
- eine COVID19-Infektion, die mindestens 28 Tage und höchstens 6 Monate zurückliegen darf (Genesenen-Nachweis)

mitbringen. Ohne die genannten Nachweise ist der Zutritt zum Veranstaltungszentrum nicht möglich. Kinder unter sechs Jahren benötigen keinen Nachweis, jedoch einen Altersnachweis. Vor Veranstaltungen bieten wir keine Schnelltests an.

Bei allen Veranstaltungen erheben wir Ihre Kontaktdaten. Besucher, die ihre Daten noch nicht beim Kartenkauf angegeben haben, müssen sich mit der Luca-App ausweisen oder einen Kontaktnachverfolgungsbogen ausfüllen. Dieser steht unter www.schlosskoethen.de zum Download bereit oder kann vor Veranstaltungsbeginn ausgefüllt werden.

Das Veranstaltungszentrum verfügt über eine moderne raumlufttechnische Anlage, die durch den kontinuierlichen Luftaustausch die Virenbelastung im Raum senkt und nicht zur Virenübertragung beiträgt.

Städtisches Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen

Veranstaltungen November 2021

Samstag, 06.11.2021, 19:30 Uhr, Großer Saal
„Waterloo – The ABBA Show“
ABBA Review in einer Live-Besetzung mit sechs Musikern. Das Programm reicht vom rockigen „Waterloo“ über den Discofox-Klassiker „Dancing Queen“ bis zum Rock´n´Roll à la „So long“, den Discobeats von „Voulez Vous“ bis zum melancholischen „Thank You For The Music“ oder „Fernando“.
Eintritt: 39,90 €; 36,90 € und 33,90 €

Samstag, 13.11.2021, 15:00 Uhr, Großer Saal
„Die Bremer Stadtmusikanten“
Premierenvorstellung des Amateurtheaters Wolfen e.V., frei nach dem Märchen der Brüder Grimm
Regie: Cornelia Thiele
Eintritt: 7,00 € für Erwachsene und 5,00 € für Kinder
BEREITS AUSVERKAUFT
Weitere Märchenvorstellungen:
Samstag, 11.12.2021 - 16:00 Uhr und 19:00 Uhr,
Sonntag, 12.12.2021 - 11:00 Uhr und 15:00 Uhr

9. Wolfener Filmtage – 75 Jahre DEFA

Sonntag, 14.11., 18:00 Uhr, Großer Saal
"Bankett für Achilles" (DEFA 1975, fa, 89 min)

Montag, 15.11.2021, 18.00 Uhr, Großer Saal
„Der Dritte“ (DEFA 1972, fa, 111 min)

Dienstag, 16.11.2021, 18:00 Uhr, Großer Saal
Königskinder (DEFA 1962, s/w, 89 min)

Eintritt: pro Filmvorführung jeweils 8,00 €

Dienstag, 23.11.2021, 19:30 Uhr, Großer Saal
„Dance Masters! Best of Irish Dance“
Eine fesselnde Zeitreise durch das Irland der letzten 200 Jahre – irisch frisch und lebensfroh! Eintritt:52,90 €; 48,90 €; 44,90 € und 39,90 €
(Kinder bis 12 Jahre jeweils 10,00 € Rabatt sowie ein Gruppenrabatt für 10 Tickets von jeweils 5,00 €)

Freitag, 26.11.2021, 20:00 Uhr, Großer Saal
Die Leipziger Funzel: „Gnadenlos durchgelacht“
Die Funzel-Kabarettisten Thorsten Wolf, Sabine Kühne-Londa, Katherina Brey, Bernd Herold und am Piano Helge Nitzschke liefern sich in einem komödiantischen Feuerwerk ein spitzzüngiges, witziges und scharfsinniges Pointen-Gefecht und kredenzen ihren Gästen einen amüsant anregenden Abend. Ein Abend, an dem kein Auge trocken bleibt!
Eintritt: 23,50 €; 21,00 € und 19,00 €

Sonntag, 28.11.2021, 14:30 Uhr, Großer Saal
29. Wolfener Advent
Der Kultur- und Heimatverein Wolfen e.V. und die Stadt Bitterfeld-Wolfen laden ein.
Bitte holen Sie sich vorab Ihre Eintrittskarte an der Theaterkasse des Städtischen Kulturhauses.
Als Stargast: Angelika Mann. Eintritt: frei
Änderungen vorbehalten!

Tickets an der Theaterkasse zu folgenden Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag: 10 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr
Mittwoch und Freitag: 10 – 12 Uhr • Montag: geschlossen!
www.kulturhaus-bitterfeld-wolfen.de • Tel.: 03494 6660-666

Absage der Veranstaltung mit Olaf Schubert am 09.11.2021 im Städtischen Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen

Sehr geehrte BesucherINNEN,
leider müssen wir die für den 9. November 2021 geplante Veranstaltung mit Olaf Schubert absagen. Aufgrund der geltenden Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt wäre für die bereits ausverkaufte Veranstaltung nur die 2G-Regelung möglich gewesen. Mit dieser Regelung war jedoch das Management nicht einverstanden.
Ein neuer Termin wird in der nächsten Zeit bekannt gegeben. Die bisher erworbenen Karten behalten ihre Gültigkeit.
Wenn Sie nicht länger warten möchten, können Sie Ihre Karte/n unter Angabe von Name, Bankverbindung und Telefonnummer an die Theaterkasse zurücksenden oder zu den Öffnungszeiten der Kasse abgeben.
Vielen Dank für Ihr Verständnis. Ihr Kulturhausteam

Absage der Veranstaltung mit Tatjana Meissner am 12.11.2021 im Städtischen Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen

Sehr geehrte BesucherINNEN,
leider kann die geplante Veranstaltung mit Tatjana Meissner am 12.11.2021 im Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen aufgrund zu geringer Nachfrage nicht durchgeführt werden. Wir bedauern diese Entscheidung sehr und werden in Kürze einen Ersatztermin für das Jahr 2022 abstimmen und bekanntgegeben. Bereits gekaufte Tickets können in der jeweiligen Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden, der Betrag wird erstattet.
Ihre Karten können Sie unter Angabe von Name, Bankverbindung und Telefonnummer an die Theaterkasse zurücksenden oder zu den Öffnungszeiten der Kasse abgeben.
Vielen Dank für Ihr Verständnis. Ihr Kulturhausteam

7. November, 17.00 Uhr, Nikolaikirche Aken

Konzert mit „Sachsen-Anhalt-Brass – Die Mitteldeutschen Blechbläsersolisten“

Das Sachsen-Anhalt-Brass-Quintett präsentiert ein unterhaltsames Konzert mit traditionellen Titeln von Barock bis Jazz.
Das Ensemble gründete sich im Jahre 1992. Seine Mitglieder waren zunächst Solobläser aus verschiedenen Orchestern des Landes. Später stießen auch Musiker aus anderen Ländern dazu, so vom Orchester des MDR in Leipzig, der Staatskapelle Weimar und dem Lohorchester Sondershausen.
Zahlreiche Konzerte bei Festivals und in Konzertsälen im ganzen Bundesgebiet und Auftritte im Ausland haben das Ensemble auch über die Grenzen des Landes hinaus bekannt werden lassen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

07. - 13. November 2021

2. Jüdische Kulturtage Gröbzig

07.11.2021 | 16:00 Uhr	Eröffnungskonzert **"Misrach-Quartett"** aus Erfurt (5 EUR p.P. | Museum Synagoge)
08.11.2021 | 18:00 Uhr	Kulinarisch durch das Jahr **"Kleiner jüdischer Kochkurs"** (20 EUR p.P. | Walkhoffring 1)
09.11.2021 | 18:00 Uhr	Gemeinsames **"Pogromgedenken"** auf dem Marktplatz (kostenlos | Marktplatz)
10.11.2021 | ab 10:00 Uhr	Tagung **"Jüdisches Sachsen-Anhalt"** (geschlossene Veranstaltung)
11.11.2021 | 10:00 Uhr	Stadtführung **"Jüdisches Gröbzig"** (3 EUR p.P. | Museum Synagoge)
11.11.2021 | 11:30 Uhr	Führung **"Jüdischer Friedhof von Gröbzig"** (3 EUR p.P. | Rastplatz Akazienberg)
12.11.2021 | 16:00 Uhr	Workshop **"Kultur, Tanz und Kreativität"** (5 EUR p.P. | Museum Synagoge)
13.11.20211 | 18:00 Uhr	**Festveranstaltung "225 Jahre Synagoge in Gröbzig"** (10 EUR p.P.)

Bitte beachten Sie!

Die Kartenzahl zu den jeweiligen Veranstaltungen ist begrenzt! Bitte melden Sie sich zu allen rechtzeitig an: Telefon 034976 380850 | info@groebziger-synagoge.de

Zu unseren Veranstaltungen bitten wir um Einhaltung der 3G-Regeln (geimpft, getestet oder genesen). Danke, dass Sie Rücksicht nehmen!

JÜDISCHE KULTURTAGE GRÖBZIG

MUSEUMSVEREIN GRÖBZIGER SYNAGOGE E.V.
Lange Straße 8/10, 06388 Südliches Anhalt OT Gröbzig
Telefon 034976 380850
Website www.groebziger-synagoge.de

SACHSEN-ANHALT #moderndenken
LANDKREIS ANHALT-BITTERFELD
STADT SÜDLICHES ANHALT

Musikalische Träumereien
Evangelische Johanneskirche Wolfen
Samstag, 6. November 2021 um 16 Uhr
CELLO
UND
KLAVIER
Sascha Werchau Violoncello
René Mangliers Klavier

Große
Vogelausstellung
31. Landesverbandsschau Sachsen-Anhalt LV31
68. Landesverbandsschau Berlin/ Brandenburg LV17
Kinder Eintritt frei
Kaffee & Kuchen
Vogelverkauf
Mehrzweckhalle Salzfurtkapelle
Am Sportplatz 3
06780 Zörbig OT Salzfurtkapelle
Samstag 13. Nov. 9.00 - 17.00 Uhr
Sonntag 14. Nov. 9.00 - 14.00 Uhr
Zutritt nur nach 3G-Regel

In der Friesenhalle Zerbst zu Gast
2. Anlauf
(Nachholtermin)
HAFEN KNEIPE
Die Hafenkneipe
20. November 2021 um 16.00 Uhr
Veranstalter
M K
ZERBST
Eintritt: Vorkasse 13 €
Abendkasse 15 €
Touristinformation Zerbst, Tel. 03923 2351
Reinhard Ribbe, Lange Straße 13, Tel. 03923 784654
Inszenierung: Britt Löwenstrom
Chorleitung: Philippe Mascot
&
Seemannschor der Marinekameradschaft Siegerland e.V.

Stromspar-Check und Energieberatung

am Mittwoch, den 17. November 2021, 13.00 – 15.00 Uhr im MehrGenerationenHaus Bitterfeld-Wolfen, Straße der Jugend 16

Zum Thema „Stromspar-Check und Energieberatung“ findet am Mittwoch, den 17. November 2021, ab 13.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen ein Informationsnachmittag statt.
Stromsparhelfer der Caritas Bitterfeld-Wolfen bieten einkommensschwachen Haushalten einen kostenlosen Stromspar-Check an. Die Beratung richtet sich an Bezieher von Wohngeld, Sozialhilfe oder Arbeitslosengeld II. Auch Familien, die einen Kinderzuschlag erhalten, Menschen, die eine geringe Rente beziehen, und Haushalte, deren Einkommen unterhalb der Pfändungsfreigrenze liegen, können den Stromspar-Check nutzen.
Die Aktion der Caritas fördert die Energieeffizienz, entlastet die Budgets der Haushalte und verhindert Energieschulden.
Mit den Soforthilfen kann jeder Haushalt Energie- und Wasserkosten sparen und somit einen sinnvollen Beitrag für die Umwelt und den Klimaschutz leisten.
Neben Informationen zum Verbraucherverhalten und Soforthilfen können individuell Termine für Haushaltsbesuche vereinbart werden.
Weitere Informationen und Anmeldungen unter Tel. 03494 3689498.

In Erinnerung an Alfred Tokayer:

Stadtrundgang und Konzert am 9. November 2021

Der 1900 in Köthen geborene jüdische Komponist Alfred Tokayer ist einer der unbekannteren Söhne der Stadt Köthen (Anhalt). Sein Schicksal ist fest mit dem dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte verknüpft. Er war Komponist, Dirigent, Pianist, Kapellmeister, Filmmusiker, Fremdenlegionär, Flüchtling, Köthener, Jude und wurde Opfer des Holocaust.
Am Datum des Pogroms von 1938 und am viel beschriebenen Schicksalstag der Historie dieses Landes – dem 9. November – möchte die Projektgruppe „Jüdisches Leben“ des Köthener TRAFO-Projektes „Neue Kulturen des Miteinanders“ nun in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Köthen (Anhalt) an diesen einzigartigen Musiker und Menschen erinnern. Stadtarchivarin Monika Knof lädt um 19 Uhr zu einem kleinen Stadtrundgang durch Köthen (Anhalt) ein, bei dem das jüdische Leben in der Bachstadt und das Leben Tokayers im Fokus stehen werden. Startpunkt ist der Holzmarkt und die Teilnahme ist kostenfrei. Ab 20 Uhr werden dann die Sopranistin Derya Atakan und die Pianistin Nina Gurol im Anna-Magdalena-Bach-Saal im Veranstaltungszentrum im Schloss Köthen die Werke des Komponisten mit einem Konzert würdigen. Die beiden jungen Musikerinnen wurden bereits mehrfach ausgezeichnet und haben sich vor Ort in Köthen (Anhalt) intensiv mit dem Komponisten und seiner Biografie befasst. Karten für die Veranstaltung können für 15 Euro (12 Euro ermäßigt) in der Köthen-Information im Schloss Köthen oder unter www.reservix.de erworben werden.

Zur Person Alfred Tokayer

Alfred Tokayer wurde 1900 in Köthen geboren und wuchs am Buttermarkt auf. Nach dem Abitur studierte er in Berlin und Frankfurt Volkswirtschaft, Philosophie und Musik, später wurde er Schüler des berühmten Komponisten Ernst Toch. Der außergewöhnlich begabte junge Mann fand schnell seine erste Stelle als Kapellmeister am Bremer Theater, später ging er nach Berlin und arbeitete u.a. an der Berliner Volksoper mit der Theaterlegende Max Reinhardt. 1935 floh Tokayer über Jugoslawien nach Frankreich, wo er als Flüchtling nicht arbeiten durfte. Ein Filmmusikauftrag brachte ihn schließlich nach London und kurz vor dem Krieg gewann er 1938 in Paris einen Klavierwettbewerb von Radio France. Mit Beginn des Zweiten Weltkrieges meldete er sich zum Dienst im französischen Heer und wurde als Ausländer zur Fremdenlegion geschickt, dirigierte aber sogar während seines Einsatzes dort eine seiner Kompositionen im marokkanischen Rundfunk. Inzwischen verloren seine Eltern ihr Geschäft am Buttermarkt und wurden ebenfalls vertrieben. Nach seiner Rückkehr nach Frankreich wurde Alfred Tokayer nach abenteuerlicher Reise und einem Fluchtversuch über Lissabon nach London von den Nationalsozialisten verhaftet und wie seine Eltern zuvor 1943 im Vernichtungslager Sobibor in Polen ermordet. Tokayer hinterließ unter anderem eine in Paris entstandene Sammlung von Klavierliedern in französischer Sprache. Diesen Liedern ist der Konzertabend gewidmet.

Dienstag,

9. November 2021

19 Uhr Stadtrundgang
Treffpunkt Holzmarkt Köthen

20 Uhr Konzert
Anna-Magdalena-Bach Saal

In Erinnerung an den in Köthen geborenen jüdischen Komponisten Alfred Tokayer laden die Projektgruppe Jüdisches Leben im Projekt „Neue Kulturen des Miteinanders – Ein Schloss als Schlüssel zur Region" und das Stadtarchiv Köthen (Anhalt) zu einem Stadtrundgang mit Monika Knof zu Tokayers Leben ein. Im Anschluss würdigen die Sopranistin Derya Atakan und die Pianistin Nina Gurol seine Musik in einem Konzert.

In Erinnerung an Alfred Tokayer: Stadtrundgang und Konzert

Karten sind im Vorverkauf zum Preis von 15 Euro (12 Euro ermäßigt) in der Köthen-Information und auf www.reservix.de erhältlich.

Im Veranstaltungszentrum des Schlosses Köthen gilt die 3G-Regelung.

Veranstalter:
Projektbüro Schlossbund c/o Köthener BachGesellschaft mbH
Schlossplatz 5, 06366 Köthen (Anhalt)
www.schlossbund.de
www.facebook.com/SchlossbundKoethen
Änderungen vorbehalten!

Gefördert durch:

TRAKO Modelle für Kultur im Wandel

KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

Mit Unterstützung von:

SACHSEN-ANHALT #moderndenken

Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld

Wiederentdeckte Köthener Musikschätze

Konzertveranstaltungen am Samstag, 20.11.2021 und am Sonntag, 21.11.2021

Nahezu allen Musikfreunden ist Köthen als Wirkungsstätte Johann Sebastian Bachs hinreichend vertraut. Als Kapellmeister des Fürsten Leopold verfügte dieser über ein Ensemble von exzellenten Hofmusikern. Viel weniger bekannt sind hingegen mehrere Musikerpersönlichkeiten aus dem direkten Umfeld Bachs. Viele waren in der Stadt und der Region bekannt. Einige von ihnen hinterließen bemerkenswerte Kompositionen.

Die Reihe **„Wiederentdeckte Köthener Musikschätze“** möchte in unterhaltsamer und informativer Weise die musikalische Arbeit und den Alltag von Köthener Musikern der Hofkapelle des 18. Jahrhunderts vergegenwärtigen. Es erklingen wiederentdeckte Kompositionen, außerdem werden auswärtige Komponisten mit einbezogen, bei denen der Köthener Hof Kompositionen in Auftrag gab.

***Samstag, 20.11.2021, 17:00 Uhr, Kirche St. Agnus, Köthen, Konzert* „Köthener Barockstars“**

Musikschüler stellen ausgewählte Oden und Lieder sowie eine Kantate von **Friedrich Gottlob Fleischer** (1722–1806) vor. Dieser wirkte in Köthen zwischen 1743 und 1750 als Notist, Geiger, Cembalist und Komponist. Eine Nachfahrin des Komponisten wird dessen Lebensumstände beleuchten und anhand der für die Lieder ausgewählten Dichtungen das historische Umfeld verdeutlichen. Außerdem erklingen Cembalostücke des Köthener Hofcellisten **Christian Bernhard Linicke** (1673–1751) sowie eine Trio-Sonate von **Augustin Reinhard Stricker** (*um 1680 †nach 1719), dem Vorgänger Johann Sebastian Bachs im Hofkapellmeisteramt. Das Konzert wird geleitet von Ingeborg Nielebock, Erläuterungen gibt Dr. Maik Richter.

***Sonntag, 21.11.2021, 16:00 Uhr, Kirche St. Agnus, Köthen,* Orchesterkonzert „Köthens Hofkapelle im 18. Jahrhundert“**

Das Köthener Schlossconsortium unter der Leitung von Manfred Apitz musiziert Werke von Mitgliedern der Köthener Hofkapelle sowie von auswärtigen Komponisten, bei denen der Köthener Hof Kompositionen in Auftrag gab. Eine Nachfahrin von **Friedrich Gottlob Fleischer** (1722–1806), der in Köthen zwischen 1743 und 1750 als Notist, Geiger, Cembalist und Komponist wirkte, wird über ihre Forschungen zu dessen Leben berichten. Von Fleischer werden Lieder und Tänze dargebracht, außerdem wird dessen „Sinfonia“ im Rahmen des Konzerts erstmalig wiederaufgeführt. Zudem erklingen Werke von **W. A. Mozart, Joseph Haydn, Johann Sebastian Bach**. Zu hören ist außerdem das Trio Opus 3,4 von **Carl Friedrich Abel**. Von diesem Werk wurden einige verschollene Seiten des Autographs erst unlängst im Historischen Museum Köthen wieder aufgefunden.

Als Solisten wirken mit: Philipp Jekal (Bass), Manfred Apitz (Violine), Martina Apitz (Cembalo, Orgel)

Bei beiden Konzerten wird ein freiwilliger Unkostenbeitrag am Ausgang erbeten. Es gelten die Coronaregeln gemäß Landesverordnung (3G).

Kontakt: Freundes- und Förderkreis
Bach-Gedenkstätte
im Schloss Köthen (Anhalt) e.V.
mobil: +49 (0) 151 20 20 12 98
E-Mail: info@bachfreunde-koethen.de
Internet: https://www.bachfreunde-koethen.de

Die Veranstaltungen werden gefördert durch:
MikroKulturFonds des Landes Sachsen-Anhalt
envia Mitteldeutsche Energie AG

Reisebericht – Dänemark

„Ein Blütenmeer im Mai nördlich des 57. Breitengrades auf 6 m über NN“

Am 24. November 2021, 16.30 Uhr lädt der biworegio e.V. alle Naturfreunde in das Familien- und Quartierbüro Bitterfeld, Burgstr. 16, zum Reisebericht - Dänemark „Ein Blütenmeer im Mai nördlich des 57. Breitengrades auf 6 m über NN“ ein.

Wo ist in Dänemark der 57. Breitengrad? Ziemlich weit oben. Etwa auf der Höhe vom schwedischen Göteborg. Was könnte dort für ein Blütenmeer sein? Der eine oder andere denkt jetzt an Tulpen in Holland oder die Insel Mainau. Nein. Cornelia und Wolf-Michael Birkner haben etwas ganz Besonderes entdeckt und lassen uns mit ihren Lichtbildern an diesem beeindruckenden „Wunder“ teilhaben. Etwa 1000 Rhododendren blühen in einem Park. Große Pflanzen, vielfältige, beeindruckende Farben. Lassen Sie uns gemeinsam mit Familie Birkner für eine Stunde nach Dänemark reisen, ihre Erlebnisse hören, ihre Bilder anschauen, ein bisschen schwärmen.

Bitte melden Sie sich unter Tel.: 03494 3689498 an. Es lohnt sich!

Nächste Erscheinungstermine: 19.11.2021 und 03.12.2021

Redaktionsschlusstermine: 05.11.2021 und 19.11.2021

LESERBRIEFE

30 Jahre Heimat- und Trachtenverein Radegast

Thomas Schneider, Bürgermeister der Stadt Südliches Anhalt, gratuliert Christa Wiedewild, Vorsitzende des Heimat- und Trachtenvereins, zum 30jährigen Bestehen des Vereins.

Eigentlich stünde bereits das 31. Gründungsjahr des Vereins an, aber die bekannten Umstände verhinderten im vergangenen Jahr die Durchführung.

Am 16.10.2021 konnte dann doch die Würdigung des Jubiläums im Freizeitzentrum in Radegast stattfinden. Dazu wurden zahlreiche Gäste eingeladen, die an der Feierstunde teilnahmen.

Michael Graf moderierte das Programm und begleitete dessen Umrahmung.

Die Vorsitzende des Heimat- und Trachtenvereins, Christa Wiedewild, eröffnete die Feierstunde und brachte ihren Dank über das zahlreiche Erscheinen der Gäste zum Ausdruck. Werner Hellmich als Gründungsmitglied wurde zum Vorsitzenden des Vereins 1990 gewählt. Er gab einen Abriss über die Gründung bis zum heutigen Tage mit all seinen Höhen und Tiefen.

Zur gleichen Zeit beschäftigte sich separat eine Gruppe aus Radegast mit der Festtagstracht der Präfektur Radegast aus dem 17. bis 18. Jahrhundert. Es wurde recherchiert und man schneiderte die Trachten. Da die Tradition durch beide gepflegt wurde, kam es 1995 zum Anschluss der Trachtengruppe an den Heimatverein. Die gemeinsamen Ziele, alte Traditionen hautnah zu gestalten, waren Antrieb des Zusammenschlusses. So entstand 1995 der Heimat -und Trachtenverein. Die gewonnenen Erfahrungen konnten an befreundete Vereine weitergegeben werden. Der Verein nahm im Laufe der Jahre an zahlreichen Festveranstaltungen teil und wurde weit über die Grenzen von Radegast bekannt. Nach den Ausführungen von Werner Hellmich, rezitierte Ingrid Teuchler das zu unserem Landstrich gehörige „Anhalt-Lied“.

Als musikalische Umrahmung wurde der Titel „Der alte Dessauer“ gespielt. Danach sprach Gerd Teuchler über die von der Falschmünzerei seit ihrem Bestehen im Jahr 2003 geleisteten Aktivitäten. Man wollte 2003 mit der Falschmünzerei Geschichte zum Anfassen gestalten, was auch gelang. Mit Stolz kann man heute sagen, die Falschmünzerei ist die einzige in Gesamtdeutschland, die einen geschichtlichen Hintergrund hat. Aus dem kriminellen Schaffenswerk des Apothekers Ziervogel sind mehrere von ihm gefälschte Münzen im Besitz der Falschmünzerei. Er begann 1780 Münzen zu fälschen. Die Falschmünzerei präsentierte sich zu den verschiedensten Anlässen. 2007 schloss sich die Falschmünzerei dem Heimat- und Trachtenverein an. Christa Wiedewild rezitierte im Anschluss das „Radegast- Lied“.

Zum Abschluss des Festakts übergab Michael Graf das Wort an die Vorsitzende, die sich bei den Gästen bedankte und mit einem Glas Sekt mit ihnen anstieß. Sie nahm danach die Glückwünsche der Gäste entgegen. Anschließend eröffnete sie das Buffet. Zu den Gratulanten gehörten der Bürgermeister der Stadt Südliches Anhalt, der Ortsbürgermeister von Radegast, die Vertreterin der Kirche und die Vertreter der ansässigen Vereine. Ein Dankeschön gilt dem Ehepaar Michael für das Buffet.

Armin Fischer

Probenlager der Musikschule „Gottfried Kirchhoff“ Bitterfeld-Wolfen vom 8. – 10.10.2021 in Mösslitz

Zum zweiten Mal fand in diesem Jahr ein Wochenend-Probenlager der Musikschule „Gottfried Kirchhoff“ Bitterfeld-Wolfen statt, das auch dieses Mal wieder im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Bitterfeld-Wolfen gefördert wurde. Zu groß ist das Bedürfnis der Kinder und Jugendlichen, nach dem langen Lockdown wieder gemeinsam musizieren, singen und tanzen zu dürfen. Und so fuhren 34 Schüler*innen und zehn Lehrer*innen bzw. Betreuerinnen voller Erwartungen nach Mösslitz. Als Gäste konnten wir zwei Schüler und eine Trompetenlehrerin aus Dessau begrüßen.

Unter dem Motto „Macht und Musik“ vereinigten sich unter der Leitung von Sven Uber die Schüler*innen und Lehrer*innen in einem Orchester von nahezu sinfonischem Ausmaß, um Filmmusik aus „Herr der Ringe“ einzustudieren. Auch wenn noch einige Instrumente fehlten (Posaune, Klarinette und Pauken), konnte sich das Ergebnis am Ende der Probenphase sehen lassen und begeisterte das Publikum beim Abschlusskonzert. Auch der Chor erntete unter der Leitung von Astrid Werner großen Applaus mit „A Million Dreams“ aus „The Greatest Showman“ und dem Schnuckenackssong von Uli Führe. Die Tanzgruppen zeigten in mehreren Tänzen ihr Können.

Besonders eindrucksvoll gestalteten sie in dem Tanz „Wachsen mit Musik“, wie die Kleinen von den Großen beim Heranwachsen begleitet und geführt werden. Ihre Dankbarkeit für die scheidende Tanzkollegin und Choreografin Paula Hanitsch drückten sie mit selbst gebastelten Herzen aus. Ein besonderer Programmpunkt war die Auseinandersetzung mit dem Thema „Macht und Musik“, das mit dem Inhalt von „Herr der Ringe“ im Zusammenhang steht. Zunächst stellte die Musikpädagogin Annika Stenger anhand von drei Tonbeispielen die frühzeitige Einflussnahme des DDR-Machtapparates auf die Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit Hilfe von Liedern im Kindergarten und in der Schule vor. Die Schüler*innen und Lehrer*innen diskutierten angeregt und kamen zu dem Schluss, dass es immer darauf ankommt, in welchem elterlichen Umfeld die Kinder erzogen werden und ob sie lernen, sich später mit den Texten kritisch auseinanderzusetzen, die sie seinerzeit unreflektiert auswendig gelernt haben. Im Abschlusskonzert am 10.10. im Veranstaltungssaal Mösslitz überzeugten alle Schüler*innen die ca. 40 Besucher, die nicht mit Beifall sparten. An dieser Stelle sei noch einmal erinnert, dass auch in Zukunft für alle Musikschulveranstaltungen die 3-G-Regel gilt. Das nächste große Konzert findet am 18.12. um 17.00 Uhr im Kulturhaus Wolfen statt. Dort wird u. a. „Herr der Ringe“ in vollständiger Besetzung zu hören sein.

Dr. Cornelia Toaspern

Die veröffentlichten Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.
Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld

15. Jahrgang **Freitag, 05.11.2021** **Ausgabe 20**

INHALT

Bekanntmachung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
* Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Bekanntmachung des Kreiswahlleiters des Wahlkreises 71 Anhalt zur Bundestagswahl am 26.9.2021
* Endgültiges Wahlergebnis

Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg
* 6. Sitzung der Regionalversammlung am 26.11.2021

Bekanntmachung des Zweckverbandes Goitzsche
* Verbandsversammlung am 17.11.2021

Bekanntmachung des Trinkwasserzweckverbandes Zörbig
* 3. Verbandsversammlung am 30.11.2021

Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Raguhn-Zörbig
* Verbandsversammlung am 30.11.2021

Bekanntmachung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Sitzung des Vergabeausschusses am 04.10.2021
Zuschlagserteilung Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A
Kreisstraßenmeisterei, Lieferung von LKW – Anbaugeräten für Winterdienst
Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Firma Henne Nutzfahrzeuge GmbH, 04509 Wiedemar wurde erteilt.
BV/0442/2021
Beschluss: VGA 96-2021

Zuschlagserteilung Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A
Kreisstraßen
Winterdienstmaterialien Auftausalz für 2021/2022
Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Firma Deutscher Straßendienst GmbH aus 30159 Hannover wurde erteilt.
BV/0443/2021
Beschluss: VGA 97-2021

Zuschlagserteilung Offenes Verfahren gemäß VgV / VOB/AEU
Allgemeine und Energetische Sanierung
Sekundarschule Völkerfreundschaft - Los A 09 - Estricharbeiten
Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Firma Funk GmbH, zu einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 86.234,99 Euro wurde erteilt.
BV/0444/2021
Beschluss: VGA 98-2021

Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Aufhebung
Heinrich-Heine-Gymnasium, Los 02 Erneuerung Lichtband
Die Zustimmung zur Aufhebung der Ausschreibung gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A, da die Vergabeunterlagen grundlegend geändert werden müssen, wurde erteilt.
BV/0445/2021
Beschluss: VGA 99-2021

Öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters des Wahlkreises 71 Anhalt zur Bundestagswahl am 26.09.2021

Hier: Endgültiges Wahlergebnis

Der Kreiswahlausschuss des Wahlkreises 71 Anhalt hat in seiner Sitzung am 30. September 2021 das Wahlergebnis für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021 im Wahlkreis 71 Anhalt festgestellt. Gemäß § 79 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Bundeswahlordnung mache ich hiermit das Wahlergebnis bekannt:

Zahl der Wahlberechtigten: 214.563
Zahl der Wähler: 139.289
Zahl der ungültigen Erststimmen: 2.093
Zahl der gültigen Erststimmen: 137.196

Verteilung der gültigen Erststimmen auf die einzelnen Bewerber:

Vorname, Name	Kurzbezeichnung Partei/ anderer Kreiswahlvorschlag	Stimmenanzahl
Frank Wyszkowski	CDU	32.295
Kay-Uwe Ziegler	AfD	33.225
Jan Korte	DIE LINKE	20.246
Anne Stamm	SPD	28.386
Thorben Fiedler	FDP	10.637
Hans Jakob Charles Schweizer	GRÜNE	4.587
Ronny Schneider	FREIE WÄHLER	4.845
Alkje Fontes	dieBasis	1.969
Johanna Zimmermann	ZIMMERMANN	1.006

Von den Wahlkreisbewerbern wurde Herr Kay-Uwe Ziegler gewählt.

Zahl der ungültigen Zweitstimmen: 1.843
Zahl der gültigen Zweitstimmen: 137.446

Verteilung der gültigen Zweitstimmen auf die einzelnen Landeslisten:

Partei (Kurzbezeichnung)	Stimmenanzahl
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	29.823
Alternative für Deutschland (AfD)	31.003
DIE LINKE (DIE LINKE)	14.249
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	33.055
Freie Demokratische Partei (FDP)	12.705
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	5.470
Allianz für Menschenrechte, Tier- und Naturschutz (Tierschutzallianz)	1.437
FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	2.902
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	905
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	374

Gartenpartei (Gartenpartei)	868
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)	94
Basisdemokratische Partei Deutschland (dieBasis)	1.793
Die Urbane. Eine HipHop Partei (du.)	133
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	56
Partei der Humanisten (Die Humanisten)	138
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei)	1.922
Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	370
Volt Deutschland (Volt)	149

Köthen (Anhalt), 20.10.2021

gez.
B ö d d e k e r
Kreiswahlleiter

Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

6. Sitzung der Regionalversammlung am 26.11.2021

Die 6. Sitzung der Regionalversammlung in der V. Wahlperiode findet am Freitag, dem 26.11.2021, um 09.00 Uhr im Herrmann-Reichert-Saal des IHK Bildungszentrums Halle-Dessau in 06844 Dessau-Roßlau, Lange Gasse 3 statt. Schwerpunkte der Sitzung werden sein:

– Jahresabschluss 2020 und Entlastung des Vorsitzenden
– Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2022
– Antrag der Stadt Jessen (Elster) auf Änderung des Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg mit den Planinhalten „Raumstruktur, Standortpotenziale, technische Infrastruktur und Freiraumstruktur“ vom 14.09.2018 hinsichtlich der zeichnerischen Darstellung des regional bedeutsamen Standortes für Industrie und Gewerbe „Jessen“ gem. Ziel 2
– Raumordnungsbericht 2021
– Informationen der Geschäftsstelle
– Sonstiges
– Anfragen der Vertreter und Vertreterinnen der Regionalversammlung
– Festrede zum 20. Gründungsjubiläum der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

gez. Grabner
Vorsitzender

Bekanntmachung des Zweckverbandes Goitzsche

Verbandsversammlung am 17.11.2021

Die nächste öffentliche Sitzung des Zweckverbandes Goitzsche findet am **Mittwoch, dem 17. November 2021 um 14.00 Uhr** in der Begegnungsstätte in der Gemeinde Muldestausee, OT Pouch, Poucher Dorfplatz 3, statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

I/1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
I/2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
I/3. Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift vom 29.09.2021
I/4. Bericht des Vorsitzenden der Verbandsversammlung
I/5. Aufhebung des Beschlusses 01/2021 vom 11.08.2021 zur Haushaltssatzung 2021 einschließlich Haushaltsplan gemäß §§ 100 ff. KVG LSA (Beschlussvorlage 07/2021)
I/6. Haushaltssatzung 2021 einschließlich Haushaltsplan gemäß §§ 100 ff. Kommunalverfassungsgesetz (KVG) LSA (Beschlussvorlage 08/2021)
I/7. Durchführungsbeschluss Projekt „Umbau Pegelturm“ (Beschlussvorlage 09/2021)
I/8. Anfragen und Anregungen der Verbandsmitglieder
I/9. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nicht öffentlicher Teil

II/1. Einwendungen zum nicht öffentlichen Teil der Niederschrift vom 29.09.2021
II/2. Bericht des Vorsitzenden der Verbandsversammlung
II/3. Personalangelegenheiten (Beschlussvorlage 10/2021)
II/4. Personalangelegenheiten (Beschlussvorlage 11/2021)
II/5. Grundstücksangelegenheiten (Beschlussvorlage 12/2021)
II/6. Grundstücksangelegenheiten (Beschlussvorlage 13/2021)
II/7. Anfragen und Anregungen
II/8. Schließung der Sitzung

gez. Lars-Jörn Zimmer
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Bekanntmachung des Trinkwasserzweckverbandes Zörbig

3. Verbandsversammlung am 30.11.2021

Termin: Dienstag, den 30.11.2021
Uhrzeit: 20.00 Uhr
Ort: 06780 Zörbig, Sitzungsaal, Rathaus der Stadt Zörbig, Markt 12

Tagesordnung der Verbandsversammlung

I. Öffentlicher Teil

TOP 01 Begrüßung
TOP 02 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
TOP 03 Abstimmung der Tagesordnung
TOP 04 Protokollkontrolle (vom 06.07.2021)
TOP 05 Wahl des Verbandsgeschäftsführers
TOP 06 Diskussion und Beschlussfassung zur Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2022 – 2024
TOP 07 Diskussion und Beschlussfassung zur 1. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung
TOP 08 Diskussion und Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan 2022
TOP 09 Diskussion und Beschlussfassung über den Wirtschaftsprüfer für das Wirtschaftsjahr 2021
TOP 10 Diskussion und Beschlussfassung über Übernahme Trinkwasserversorgung Salzfurtkapelle, Großzöberitz und Wadendorf
TOP 11 Diskussion und Beschlussfassung über Zusammenschluss mit dem Abwasserzweckverband Zörbig
TOP 12 Betriebliche Informationen
TOP 13 Sonstiges
TOP 14 Anfragen der Verbandsmitglieder

II. Nicht öffentlicher Teil

TOP 15 Diskussion und Beschlussfassung zum Anstellungsvertrag des Verbandsgeschäftsführers
TOP 16 Diskussion und Beschlussfassung über die Stellungnahme an den Landesrechnungshof
TOP 17 Finanzangelegenheiten
TOP 18 Rechtsangelegenheiten
TOP 19 Personalangelegenheiten

Zörbig, 15.10.2021

gez. Nogossek
Vorsitzender der Verbandsversammlung
Trinkwasserzweckverband Zörbig

Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Raguhn-Zörbig

Verbandsversammlung am 30.11.2021

Termin: 30.11.2021
Uhrzeit: 17.00 Uhr
Ort: Sitzungsaal, Rathaus der Stadt Zörbig, Markt 12

Tagesordnung der Verbandsversammlung

I. Öffentlicher Teil

01 Eröffnung und Begrüßung
02 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
03 Bestätigung der Tagesordnung
04 Genehmigung der Niederschrift vom 15.09.2021
05 Wahl des Verbandsgeschäftsführers
06 Diskussion und Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan 2022
07 Diskussion und Beschlussfassung über den Wirtschaftsprüfer für das Wirtschaftsjahr 2021
08 Diskussion und Beschlussfassung über Übernahme Regenwasserkanalisation Raguhn
09 Diskussion und Beschlussfassung über Zusammenschluss mit Trinkwasserzweckverband Zörbig
10 Betriebliche Informationen
11 Sonstiges
12 Anfragen der Verbandsmitglieder

II. Nichtöffentlicher Teil

13 Diskussion und Beschlussfassung zum Anstellungsvertrag des Verbandsgeschäftsführers
14 Diskussion und Beschlussfassung über die Stellungnahme an den Landesrechnungshof
15 Finanzangelegenheiten
16 Rechtsangelegenheiten
17 Personalangelegenheiten

Zörbig, den 15.10.2021

gez. Dorn
Vorsitzender der Verbandsversammlung
AZV Raguhn - Zörbig